Bejugspreist Durch unfere Aragerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Biennig monatlich, 1.50 Marf vierteilährlich; Kusigade B
65 Biennig monatlich, 1.95 Marf vierteilährlich; Kusigade B
1.50 Manf uterzeilährlich Kusigade A: 60 Diennig monatlich,
1.50 Manf uterzeilährlich Kusigade B: 175 Biennig monatlich 2.25 Marf
poerzeilährlich (ohne Beftellgelb). Der Wiesbadener General-Amseiger
erschein inglich mittags mit Andachme der Sonne und Heiertage.

Wiesbadener

Angeigenbreife: die einspaltige Zeile ober deren Kaum aus Stadtbegiet Biedbaden 20 Bt., von auskubris 25 Bt., finanzeile Unseigen 30 Pfg. Im Retlameteilt die Zeile aus Stadtbegiet Biesbaden 75 Pfg., von ausen. 100 Sf. Nadat nach aufliegendem Zaret. Tie Aufnahme von Angeigen an bestimmten Angen und Clapen wird fein: Garantie übernemmen. Dei gwongsweiser Beitreibung der Infertionsgebühren durch ninge, bei Konfartserlaben usw. wird der dereiligte Kabatt binfälle.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a. Bernfprecher für Gauptgefcaftisftelle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Saupigefcaftelle und Redaftion: Mauriffusftraße 12. - Berliner Rebaftionsburo Cooneberger Cir. 30. Berlin S. 29.

geber Abonnent bes Wieddabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Maet gegen Zob durch Andellen bed Wieddabener General-Anzeigers, der auch die Dumpriftische Beckenfeiluge "Kochrunnens bed Wieddabener General-Anzeigers, der auch die Dumpriftische Beckenfeiluge "Kochrunnens der Reinigen ber Kochrunnens der Koch

Montag, ben 31. Auguft 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Das Reuefte vom Tage.

Rabinettomedfel in Defterreid? Bien, 21. Aug. Bie mebrere tidecifche Blattet melben, ficht ber Rudtritt bes Rabinetts Gautich unmittelbar bevor, bes Rabinett burfte vorläufig mit Beamten beest merben.

Stalienifder Befuch.

Riel. 21 Miss. Der italien if de Kreuser Acina lief durch den Kaifer Wilhelmgenal fommend in den Kieler Dafen ein und
jeste die Fahrt mach der dillichen Office fort.
Tas Schiff, das Kadetten und Gabnriche an wird porausfichtlich in @mine.

Erauerfeier.

Leauerfeier, Ludwigsluft, 21. Aug. Am Samstag fand im Matiofenim die Trauerfeier für den ver-torbenen Brinsen Deinrich von Reng XIII, faatt. Im Beisein der nächten Jamilienangebörigen wurde der Sarg in die

Renes Linienschiff.
Bilbelmebapen, 21. Mug. Das Linien-foilf "Belaoland", beffen Indienftitellung fir ben 1. Oftober vorgesehen war, wird am Muguft in Dienft geftellt.

Die ungeitgemäße Aretafrage. Conft ant in opel, 21. Aug. Bie ver-mit, antwortete Staatofelreide Grev auf die fattte des türfilden Botichafters besüglich tetes, baf die Bieberaufrollung ber Aretafrage unaeitgemaß fei.

Die frangofifden Glottenmanover.

Baris, 21. Aug. Der Ariegsminifter erlärte in einem Interview, bag mährend der diesjährigen Flottenmandver die Truppen mit Fleisch gespeift werden würden, des aus den Konserve-Borräten der genungen im Often frammt. Diesem Berfringt man in militarifden Rreifen großes Intereffe entgegen.

Der türkische Thronfolger.
Ronkaniinovel, 21. Aus. "Tanin" sufolge, mweilt der Thronfolger, der auf eine Einstein des deutschen Kaisers in der nächten Iode nach Berlin reift, dret Tage als Gaft

es Reifers in Berlin. Spionage.

in s

000

39

Rrafan, 21. Aug. Ster wurden drei Man-ter verbaftet, welche beichuldigt wer-ben, icon feit langem Spionage awilden Aubland und Defterreich getrieben

Portugals neue Berfaffnug.

Berhaftungen in Portugal. Riffabon, 21. Aug. In Oporto murden ich Soldaten ber republifanischen Garde arthaftet, die mit monarchitischen Bermbretn im Gefängnis au Alfube in Bernbung gestanden haben. In Lamego sind
in Personen, bei benen man monarchistiaus Spanien berrührende Schriftftude
id, unter dem Berdacht der Ber-Amorung verhaftet worden.

Cholera in der Türfei. Colonifi, 21. Aug. Im Lager von Baina ftarben gestern 17 Soldaten an der
iholera, aus Uestueb werden 5, aus
an Giovanni di Redua 5 Todesfälle geilbet. Ein großer Teil der aus Albanien
miestenden Redifs wird über Salonifi

Maffen-Bergiftung.

Effabon, 21. Mug. Die Mannichaften der tigifiungs - Ericeinungen cr-Man vermutet, daß Arfenifvergifben borliegt. Die Militärbeborben legen ben Ball großes Stillichweigen an ben Ban glaubt, daß es fich um einen stiltifden Racheaft handelt.

Eine Regerhette. dateins (Georgia), 21. Aug. Die Ers ang eines Poligiften burch einen Reger then erichlagen, 100 ausgepeiticht bann aus der Stadt gejagt. Die Kirschulen und Wohnhäufer der Reger men Derbranni.

Wilhelmshöhe.

Am Gedenftage von Gravelotte, wo am 18. August 1870 in neunständiger Schlackt unter Gifbrung König Wilhelms die fransösische Armee volltändig geschlagen und von ihren Berbindungen mit Baris abgeschnitten wurde, vollzogen sich am Freitag in dem Schlosse, das Nopoleon nach Sedan bewohnte, zwischen dem Kaiser und seinen höchten Beratern tief verhülte Staaisakte. Im Mittelpunste der Berbandlungen kand wieder jenes Frankreich das sich im Laufe der vernes Granfreich, das fich im Laufe ber verfloffenen viergig Jahre von feinen Dieberlagen erholt bat und im Begriffe ftebt. burch Schaffung eines afrifantiden Riefenreiches unermegliche materielle Borteile gu erringen und fein beer durch Ginftellung ichwarger Truppen dem deutschen Seere an Babl gleichwertig, oder fogar überlegen au machen. Ort und Beit find au ernften Betrachtungen fiber Bergangenheit und Bufunft angetan, benn bei aller Griedensliebe des beutichen Raifers und des deutichen Bolfes ift doch nicht gu fiberieben, bag bie Mugen ber Grangofen immer nur auf das eine Biel gerichtet bleiben, Bergeltung an Deutschland au üben und die beutiden Reichslande wieder für Frankreich surüdzugewinnen.

Gelbft wenn wir und jeht bereit geigen, bie Rreife Grantreichs in Afrita nicht an fio-ren, wird an ben Grundgebanten unferer galliiden Rachbarn nichts geanbert, benen bie großen afrifaniiden Befibungen nur als Mittel sum ermabnten 3med bienen follen. In feiner rubigen Art und feiner ftarfen Racht gleicht das Deutiche Reich bem Berfules auf dem Bergesgipfel von Bilhelms. bobe, ber fich finnend und fraftbewußt auf ieine ichwere Keule ftüht. Aber Deutschland neht noch ein Teil jener zwölf Arbeiten bevor, durch deren Lösung Gerfules seinen unterbliebenen Ruhm gewann. Bor allen Dingen ift noch ber nemeifche Lowe fill ju machen, ber mit sorniger Miene fiets und überall fein Gebrull erhebt, wenn wir nur den Ellenbogen rühren.

Bor menigen Tagen fandte Raifer Bil. belm auf dem Drahtwege einen Glückmunich an den ungarischen Garbelapitan Baron Geda Fejervarn, der sein sechaigiähriges Militärjubiläum beging. Der Kaiser betonte dabei die treuen Dienste, die der Kapitan seinem allergnädigften Berrn mit porbildlichem Schneid und vollfier Singabe im Laufe ber Jahre geleistet habe. Fejervarn trat immer dann als Rabinetischef auf, wenn die Dinge in Ungarn in fritische Berwicklungen geraten waren, und mit diftatorischer Dand eines Generals wies er best Restenant Berfassin nene Setsanung.
Genetats wieder auf den rechten Weg, der zum sersassin nung wird die Frieden mit der Krone führte. Reichskanzler von Babl des Präsiden tein der Republik sied am Jonnerstag, des Senats am Freis ich am Donnerstag, des Senats am Freis Generals wies er das Parlament und beffen um den Raifer verfammelt, um fiber die Gabr. lichfeiten binmeggubelfen, benen bas Reich braußen und drinnen ausgeseht ift. Draugen serreifen Frangolen die dentiche Jahne und Englander betätigen fich in der Demmung der deutschen Bolitit, und drinnen rebellic-ren manche Stimmen offen gegen den Raifer,

> Besitt nun der Kangler den "vorbifdlichen Schneid", um seinen allergnädigsten herrn von den Sorgen um das Bobl des Reichtes und von seinen Angreifern an befreien, ober wird herr von Riberlen-Bächter die Eigenichaften, die ibm nachgerühmt werden, voll entwideln? Die Gerüchte über den beabiichtigten Rudtritt des Staatsfefretare find als ungutreffend gurudgewiefen worden, und boch glaubt man auch in biefem Balle an feinen Rauch ohne Geuer. Ginige merfwürdige Umftande maren bagu angetan. bunffeBermutungen gu unterftuben. Der lowe vom goldenen horn, herr v. Maricall, bat fich icon wiederholt als ein Mann von vorbildlichem Schneid bemahrt, und follten bem Rangler oder dem Staatsfefretar die Arbeiten bes Berfules su ichmer merben, fo burfte Berr v. Maricall fic an der Lofung

weil er fich auf die Reule ftutt und fie nicht

Die Schwierigfeiten in den Berbandlungen mit Frankreid find noch badurch erhöht, daß die Rabinette von London, Betersburg, Rom und Bien ftete über die Befprechungen auf bem Laufenden erhalten werben muffen. Ber. gogerungen werben noch badurch erwartet, bag bie Minifter bes Auswärtigen in Eng-

ihnen sugegangenen Mitteilungen in verichwiegener Form beantworten fonnen. Die Grundlagen für die Berftändigung find noch keineswegs gesichert, und auf Zwischenfälle müffen wir gesaßt sein. Auch in Bilhelms-höbe wurde die Formel für die Lösung der kachlichen Scherftenlandirage kaum ichon gestunden, und alle Kombinationen, die am funden, und alle Kombinationen, die am Fuße des herfules angeftellt wurden, berubten auf Bünichen, daß Austanichgebiete ausfindig gemacht werden, die Deutschland genügen und Frankreich nicht zu empfindlich ichmerzen. Der Kreuzer "Berlin" bleibt aber als Springer auf dem großen Beltschachbreit vor Agadir fteben.

Rundichau.

Gine Anfprache bes Raifers.

Am Camstag erfolgte die Itebergabe einer neuen Gabne an die Brima des Raffeler Friedericianums anftelle einer alten Fabne, welche feinerzeit Raifer Friedrich der Brima geichenlt bat. Der Raifer in Obsjagduniform erschien in Begleitung des Generaladjutanten v. Bleffen und der dienstinenden Flügeladjutanten. Er hielt eine langere Anfprache, in der er ungefähr aussighete: Die Primaner möchten fich die Freude am Schonen bemahren, das fie aus der Sarmonie der flaffifden Bilbung icopften, dann aber mochten fie aus bem Studinm ber Geichichte bes beutiden Bolfes an lernen inchen, wie sie an der Größe des dentschen Bolfes mitarbeiten fonnten an ihrem Teil, nur als Deutsche, ohne beenat au sein von den Grenzen einer Bartei. Als Studenten follten fie Eport treiben, benjenigen des Rappiers, aber den Alfohol-migbrauch meiden. Der Direftor erwiberte mit einer Danfrede, und die Schuler brachten ein dreifaches Ourra auf den Raifer ans. Der Raifer ließ fich danach die Lehrer und Brimaner vorftellen. Die Raiferin und die Bringeffin wohnten dem Alt von einem Fenfter des Coloffes aus bei.

Das Bereinsgeleg.

Der Minifterdes Innern weift in einem Erlaß darauf bin, daß das Reichs-gericht burch Urteil vom 28. April 1911 aur Grage der Auslegung des § 18 des Reichs. vereinsgesetes vom 19. April 1908 Stellung genommen bat. Nach biefem Ur-teil ift § 13 bes genannten Gesetes so auf-aufassen, daß die Polizei beingt ift. Beauftragte in jebe öffentliche Berfammlung au entsenden. Demgemäß ift auch § 14 des Ge-febes (Auflösungsrecht der Boliget in be-ftimmten Gallen) auf jede öffentliche Berfammlung anmendbar. Der Minifter die Bolizeibehörden beauftragt bies in 3nfunft gu beachten.

Der MarinesCtat.

Die Marineforderungen im Reich Betat für 1912 dürften wohl ebenfowenig Heberraidungen bringen, wie es die gleichen Forderungen in den lettiabrigen Etate getan haben. Die Forderungen für Reubauten find durch den Rabmen des Glottengefetes begrenat, die für Beiterbauten find burd die bereits vollgogenen Renbemilligungen bestimmt. In der lebten Bebrei Linieniciffe und einen großen Rreuger, um britte Raten breier Linienichiffe und eines großen Rreugers, um Schlufraten ameier fleinen Breuger, fowie um fleinere Rreuger. Auch eine weitere Rate für den Bau einer Torpebobootsflottille fommt in

Die heerebergangung.

Das Ariegsminifierium ift mit einer Borlage beschäftigt, durch welche das Deeresergangungsgeschäft ver-einfacht werden soll. Bon einer Zusam-menlegung der Geschäfte ber beiden Ersattommiffionen wird man vorausfichtlich abfeben, aber durch lebertragung weiterer Be-fugniffe an die Erfahlommiffionen werden auf andere Art Erleichterungen geschaffen.

Das benticheruffifche Abtommen,

Die "Rorddeutiche Allgemeine Beitung" veröffentlicht in frangofifcher und beuticher Sprache den Bortlaut bes bentich-ruffi. iden Abtommene, welches in Beters-burg von bem beutiden Botichafter und bem ftellvertretenden ruffifden Minifter des Aus-wärtigen unterzeichnet worden ift. Das Ab-tommen entspricht den Grundzugen ber Anland, Rugland, Italien und Defterreich die fundigung, die balb nach dem Botsbamer | gierung gu und lagt durchbliden, Franfreich

Barenbefuch vom Reichstangler im Reichstage Barenbesuch vom Reichstangler im Relopsiage eingebracht wurden. Da der Wortlaut des Abkommens am Sonnabend erft die vor-gerückter Abendiunde veröffentlicht worden ist, drucken ibn fast sämtliche Berliner Mor-genblätter ohne Kommentar ab. In den wenigen Besprechungen wird der Befrie-bigung Ausderuck gegeben, das die Beröffent-lichung gerade jeht während der Maroffo-Berhandlungen erfolgt.

Der beenbeie Streit.

Der Austtand der Arbeiter der Gifenbahnen in England int tatfächlich beendet In fpater Abenditunde ift am Camstag awischen den Gifenbahnern und den Gifenbahn-Direftionen ein Abfommen unter geichnet worden, auf Grund beffen fich bit Gubrer der Gifenbabner verpflichten, alles mas in ibrer Rraft fieht, gu tun und bie ausftandigen Eifenbabner gu veranlaffen, un-verzüglich die Arbeit wieder aufau-nebmen. Die Gifenbahngesellichaften verpflichten fich ihrerfeits, alle Angestellten ohne Unterfeited wieber einzuftellen. Der vom Minister Llond George in ber Rammer ermahnte Beriohnungausfous wird wähnte Beriöhnungsausichus wird unverzüglich ausammengestellt werden und sofort in Aftion treten, um die strittigen Fragen zu ichlichten. Der Ausschus wird aus 5 Mitgliedern bestehen, aus zwei Dele-gierten der Arbeiter, zwei Delegierten der Eisenbahn-Gesellschaften und einem Unpar-teitschen als Borsisenden. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über Beschlüsse dieses Bersöhnungs-Ausschusses wird das Sandelsamt zu entscheiden haben. Beide Barteien verpflichten sich, die Beschlüsse des Bersöhnungs-Ausschusses anzuerkennen. Die Regierung verspricht ihrerseits, in der näch-Regierung verfpricht ihrerfeits, in ber nach ften Rammerfigung einen Gefegentwurf ein aubringen, ber ben Gifenbabn-Gefellichaften gestattet, ale Gegenleiftung für Lobner bobungen bes Berionals eine Tarif. er bob ung vorgunehmen. Die Arbeit wir' in großem Umfange wieder aufgenommer werden, fobald die Ausständigen von dem er gielten Abtommen noch rechtzeitig in Kennt nis gefeht werden tonnen. Man erwarte aber allgemein für beute eine volltändige Wiederherftellung des Betriebes. Die Beilegung des Ronflitte fann ale ein großer Sieg der Arbeiter Drganifation betrachtet merben.

Unter Spionageverdacht.

Der Deutsche Max Schult murbe au einem Sausboot auf dem Yealmflus in Eng-land verhaftet und von dem Bürger-meifter von Plumouth und einem anderen Beamten aum Berbör geführt, das geheim war. Ein furger Bericht wurde Mitgliederp von der Breffe gur Berfügung geftellt. Bie es beißt, bat Schult die ihm gur Laft ge legten Spionagevergeben in der Beit vom 1. Juni bis jum 17. Muguft verübt Der Berteidiger verlangte alle Papiere, die bei ihm gesunden worden sind, au sehen. Die Polizeibehörde verweigerte dies, aber der Bürgermeiser ordnete an, daß die Papiere gezeigt würden. Ein an den Ange. klagten gerichteter Brief in von der Polizeibehörde auf dem Postamt des Dorfes Newton-Ferrers beischlagnahmt worden. Der Brief enthält Noten der Bank von England im Betrage von 110 Pfund Sterling. Der Berteidiger beanspruchte einen Teil des Geldes für die Berteidigung seines Klienten. Das Gesuch wurde aber abgelehnt. Der Grund dassu mag darin liegen, daß man vermutet, das Geld könne von der deutschen Regierung stammen. Das Berfahren gegen den Angeklagten wurde dis aum 28. Augufzurückgestellt. Eine beantragte Haften spranzösisch-japanischer Schissariebertren. Der Berteidiger verlangte alle Bapiere, bie

Grangofifchejapanifcher Schiffahrievertrag, vertrag awischen Frankreich und Ja-vertrag awischen Frankreich und Ja-pan ift gestern als Ersah für den am 4. August abgelaufenen Bertrag von 1896 unterzeichnet worden. Der auf 10 Jahre ab-aciclossene Bertrag sichert den beiden Rationen gegenseitige Meistbegünstigung au.

Marotto.

Obgleich anersannt wird, daß die eingetreiene Unterbrechung in den Bersliner Berhandlungen seineswegs gleichbesdeutend mit ihrem Abbruch iet, macht üch in der Bariser Breise dach eine lebhafte Berki mung geltend, die sich sogar bis au Drobungen gegen Deutschland verkeigt. Man schiede Echuld an der Berickepung der schwansenden Saltung der bentichen Regierung zu und läkt durchblicken. Frankreich

handlungen feinen bisher eingenommenen Standpunft nicht andern.

Montag

Monroedoftrin und Echiedevertrag. Der frühere ameritanifc Staatsiefretar Root hat im Senat ber Bereinigten Staaten einen Abanberungsantrag au den Schiedsgerichtevertragen eingebracht, nach dem biefe nicht anwendbar feien auf Fragen, die aus der Monroedoftrin entfieben. Es ift nicht mabricheinlich, daß die Berträge noch in der laufenden Geffion genehmigt merben.

Bevölkerungsbewegung in Deutschland.

In dem foeben ericienen Bande 296 ber Statiftif bes Dentiden Reiche ift bie nas urlice Bevolferungebewegung des Jahres 1909 und die überfeeifche Musmanberung bes Jahres 1910 bargeitellt.

3m Jahre 1909 murden im Teutiden Reich 494 127 Ehen geichfoffen, bas find 6493 ober 1.3 v. S. meniger als im Boriabre. Much bie Babl ber Geburten bat abgenommen, es murden im Jahre 1909 2 038 357, im Jahre 1908 2 076 680 Rinder geboren, die Bahl der Geborenen bat demnach um 1.8 v. D. abgenommen.

Roch ftarter gefallen ift die Sabi der Geftorbenen. ba im Jahre 1909 nur 1 154 296 Sterbefalle gegen 1 197 098 im Borjabre gemelbet find, mas einer Abnahme um 3.5 v. B. entipricht. Trop ber bedeutenben Bunahme der dentichen Bevolferung ift dieje Babl der Sterbefalle die geringfte, die feit Grundung des Reiches beobachtet morden ift.

Muf je taufend Berjonen famen im Jahre 1909 15.48 Cheichliegende, 31.91 Geborene und 18.07 Geftorbene, im Borjahre maren diefe Berhalinisgablen ber Reibe nach 15.88, 32.97 und 19.01. Die natürliche Bermehrung bes beutiden Bolles ober ber Ueberichus ber Geborenen über bie Gestorbenen mar hiernach - 884 061 Geelen ober 13.84 auf taufend ber Bevolferung.

Das Alter der Heiratenden war bei den Männern in 30 v. D. der Fälle unter 25 und in 71.5 v. H. unter 30 Jahren, bei den Frauen in 58.2 v. H. der Fälle unter 25 Jah-ren. 427 327 ledige Männer ichlossen die Ebe mit ledigen Mädchen, 11 927 Witwer mit Bitwen und 800 geschiedene Männer mit geschiedenen Frauen. In 445 923 Gallen murde die Ebe amiiden Berionen besielben Religionsbefenntniffes geichloffen, und zwar waren beibe Ebeleute in 293 212 ftallen evangelitch, in 148 838 ftallen fatholiich und in 3873 ftallen ifraelitisch.

Mifcheben murden in 47 069 ober 9.5 von hundert Wallen eingegangen, davon 44 090 amifchen Evangelifchen und Ratholifen.

Bon den 2 038 357 Geborenen des Jahres 1909 maren 1 978 278 ober 97.05 v. S. Lebendgeborene und 60 079 ober 2.95 v. S. Totgeborene. Mehrlingsgeburfen murben 26 157 oder 12.8 vom Taufend ber Geburten überhaupt gegablt, und smar 25 893 3millings. geburten, 261 Drillingegeburten und 3 Bierlingegeburten. Im gangen famen bei ben Dehrlingegeburten 52 581 Rinder gur Belt.

Unter den 1 154 296 Sterbefallen des Jabres 1909 maren 60 079 Toigeborene und 935 436 Rinder im erften Lebensjahre. Auf fe hundert Lebendgeborene famen biernach 17.0 Sterbefälle im erften Lebensjahre. Diefes bedeutet eine Abnahme ber Gaug-lingsfterblichteit gegenüber berient-gen ber vorbergebenden Jahre, ift aber im Bergleiche mit anderen Rulturlandern noch immer eine recht bedeutende Bahl.

Die Bahl ber Cheichliefungen, Geburten und Sterbefalle find ebenfo mie für die Gefamtheit des Reichs auch für feine Teile bis berab au den fleineren Bermaltungebegir-

merde auch nach Biederaufnahme der Ber- | ten, den Rreifen, Begirfsamtern, Amtshauptmannicaften, Oberamtern, Amtobegirfen uim aufgeführt. Auch werden die für das Deutiche Reich geltenden Sablen mit denen verichiedener außerdenticher und außereuro-

paticher Lander verglichen.
Die Bahl ber im Jahre 1910 über bentiche Gafen ausgewanderten Berionen ftellt fich auf 276 027, barunter 21 400 Deutiche und 254 618 Grembe, beide Bablen waren im Jahre 1909 etwas geringer, näm-lich 18315 Deutsche, 239637 Fremde. Außer den 21400 über deutsche Dafen ausgewan-berten gingen über fremde Dafen 4192 Deutiche, darunter fiber Antwerpen 1863. über Rotterdam und Amfterdam 2108. Die Gesamtzahl der deutichen Auswanderer betrug alfo im Jahre 1910: 25 581 (1909: 24 921). Un diefer Wejamtjahl der deutien Auswanberer find als Auswanderungsgebiete be-teiligt: Bavern, Brandenburg mit Berlin iomie Dannover mit je über 2000, Beifalen, Rönigreich Cachien, Rheinland, Bofen und Burttemberg mit je über 1000. Ihrem Berufe nach entfallen von den deutschen Aus-manderern 7072 auf die Landwirticali, 8329 auf Bergbau und Induftrie, 3595 auf Sandel und Berfehregewerbe einichlieglich Gaft- und Chantwirticaft.

Unter ben über beutiche Safen ausgemanderten Fremden besanden fich 105 662 Ruffen, 84 426 Desterreicher und 56 861 Ungarn. Bon den deutschen Ausmanderern gingen 22 773, von den fremden 233 056 nach den Bereinig-

ten Staaten von Amerifa. Die überfeeifde Ginmanderung uber die Gafen Bremen und Samburg um-faßte im Jahre 1910 154 293 Berfonen, barunter 99 429 aus Rordamerifa, 10 248 aus Sudamerifa, 952 aus Weftinbien und Mexifo, 4677 aus Afrita (bierunter 904 Mann beuticher Eruppen), 833 aus Ditaffen und 581 aus Muitrolien.

neues aus aller Welt.

Abgeftirgt. Um Rleinen Scheibegg ift der Gomnafiallehrer Bucher aus Mugeburg bei bem Beriuche, ohne Gubrer ben Beigen Münch an befteigen, abge ft ur gt. Die Leiche murde nach Lauterbrunnen ge-bracht. Auch in Zinal (Kanton Ballis) ift eine achtgebnfabrige Touriftin aus Straßburg beim Ebelmeifiuchen abgefturgt. Gie erlitt den Tod.

Die rafende Anh. In der Rabe von Laafphe bei Effen murbe die Grau Raffenrenbanten Bartenad von einer infolge der Fliegenplag wild gewordenen Ruh formlich aufgeipießt. Das Tier rannte mit feinem Opfer gegen eine Maner, fo baf die Gran fofort tot mer.

Der Baldbrand bei Goffenfaß breitet fich meiter and. Der untere Teil bes Bflerchetals bildet ein einziges Rauch. und Glam. menmeer. Die Boicharbeiten merden durch toloffale Randentwidelung und Steinichlag gehindert.

Schwerer Antomobilunfall. Gin mit mehreren Belgiern und einigen Deutiden be-febies Antomobil fuhr bei Roville (Belgien) gegen einen Baum und ichlug um. Gine Dame erlitt einen Schadelbruch, einer onderen murbe ein Bein gerichmettert; Die übrigen Infaffen murden ichmer verwirbelnden Staub. ben ein vorausfahrendes Automobil verurfachte, die Musficht veriperrt

Explosionsungliid. Bei einer Explo-ion, die vermutlich infolge Rachgiegens von Spiritus entftand, erlitt die Bortiers. fran Bodenwiß in ber Gliafferftrage in Berlin fo ichmere Berlegungen am gangen Rorper, daß fie in hoffnungelofem Bu-ftande in die Charite gebracht murde. 3hr Dann und ihr 12jahriger Cohn erlitten leichtere Brandwunden.

Lotales.

Bicsbaben, 21. Muguft.

Baugewerbe und Polizel.

Die allgemeine Bedeutung der Beftre-ungen, die Pflege beimatlicher Bauweise au fördern und die Erhaltung der Eigenart eines Oris- oder Straßenbildes au sichern, welche in dem Gesch gegen die Berunftaltung von Orischaften und landichaftlich bervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 ihren Ausdruck gefunden haben, sind durch bie für Biesbadens Umgebung bedeutsame Anordnung des Regierungspräsidenten vom 6. August d. Is, durch welche der Landsfreis Biesbaden im Anschluß an die Anordnung vom 16. Dezember 1909 dem Schut des Gesetzes unterstellt wird, erweitert worden.

Ueber die Birfung einer fold meitgebenden Anordnung auf die Entwidelung der da-Baugewerbe andererfeits durfen fich nur diejenigen Intereffenten flat fein, welche fich feit ben vier Jahren des Bestehens des oben-genannten Gesetes eingehender mit diefer Materie beidattigt haben. Die landichaft-liche Lage Biesbadens und feiner im liche Lage Biesbaden eine engere Begren-gundfreis Biesbaden eine engere Begren-gung sindende Umgebung dürste die Anord-nung insofern rechtfertigen, als ein Blid auf die in den leibten Jahrzehnten und selbst noch in der neueren Zelt nach dem Intrast-treten des Gesetzes entstandenen Gebäude zeigt, mit welcher Borliebe die Kormen des Großtadthanies auf die Bürgerhäuser der mittleren und Arbeiterbevölferung und mit-puter gar auf läpdliche Pauten übertragen unter gar auf landliche Bauten übertragen morden find. Die Abficht, dem Baumert ein möglichit ftattliches Musfeben au geben, mohl and eine malerifde Birfung an erzielen, findet dabei in einer Sanfung von Motiven aller Art und in einer Ueberladung mit Bierformen nur ju oft einen das Auge ver-letienden Eindruck. Aus diesen Gesichts-puntten heraus haben im Landkreise Bies-baden die Landgemeinde Dotheim und Son-nenberg Orisitatute geschaffen und einzelne bervorragende Gemarfungsteile bem Chuse bes Gefenes unterftellt. Diefer Beg ericheint ber eingig gwedmäßige, weil er gestattet, viel eher auf die Besonderheiten einer jeden Ge-marfung einzugeben und harten zu ver-meiden, die aufgrund der allgemeinen Anord-nung seine Berudsichtigung sinden sonnen. Schon durch die ortogesestliche Regelung

entfieben manchem Grundbefiger bedeutende entiteben manchem Grundbesitzer bedeutende Berlufte, die er teilweise in weitgebenden Baubeschränkungen, teilweise in ganglichen Bauberboten beiten bestehen, die ihn aber um so härter treffen, als die Steuerspolitif falt den gangen Mehrbedarf an Steuern staatliche sowohl als auch fommunale) auf den Grundbesitz geworfen hat. Die allgemeine Anordnung für den gesamten Landfreis dürfte die bestehenden gefamten Candfreis burfte Ortsgefepe mit dem mefentlichften Teil ihres Anhalts iffujorifch machen und es gang dem Ermeffen der Banpoligeibeborde und deren Sachverftandigen anbeimitellen, prüfen, ob eine unter bas Gefes fallenbe Berunftaltung vorliegt ober nicht. Das hierbei die in Frage fommenden Rommunen bestrebt fein werden, ibre Conderintereffen von Gall gu Gall geltend gu machen und bie Cadverftandigen gu beeinfluffen, durfte nicht von der Sand gu meifen fein, umfomehr, als fich in neuerer Beit gemifie Konfurreng-beftrebungen amischen Biesbaben und auch in den einzelnen Bororten unter fich bemerkbar machen. Daß wir gur Erbaltung der landichaftlichen Schönheit unferer Gegend fein Mittel unversucht laffen burfen, wird wohl jedem einleuchten, wenn auch die hier-burch nicht au umgehende Schädigung ein-zelner Grundbefiber nicht dem Rechtsgefühl entipricht. 3m febteren Ralle maren gejetliche Dagnahmen gerechtfertigt, welche bie durch die einzelnen Kommunen verfretene Allgemeinbeit verpflichten, die betroffenen Befiber durch den Ankauf der in Frage fommenden Ländereien icadlos au halten.

Aber noch eine meitere nicht au unterichabende Folge muß in der Schabigung bes Baugewerbes erblidt werden. Gi ift eine gang natürliche Ericeinung, baß, je mehr bas Bauen durch einichrantende Befrimmungen und Berbote erichmert mird, bie Bauluft abnimmt ober gang verichwindet und bag fich dann die Banluftigen binmen. ben nach Wegenden, welche neben gleich gun. tigen Umftanden wie hier auch das Bauen in jeder Beise erleichtern. Das Baugewerbe, welches fich feit bem allgemeinen Riedergang im Jahre 1907 in anderen Gauen unferes deutiden Baterlandes wieder emporgefdmun. gen bat, liegt in unferer Gegend noch febr barnieder. Die einbeimischen Dandwerter find gezwungen, im Rheinland und in Beitfalen Broterwerb gu fuchen. ledigen Arbeiter mag dies tein allau großes, Opfer bedeuten, mohl aber für die Familien, väter, deren Berdienft durch den doppelten Dausbalt wesentlich geschmälert wird, worunter dann die gurudgebliebene Gamilie Rot leiben muß; bas find Schaben nicht nur in materieller, fondern auch in ideeller bin. ficht, benn auch ein geregeltes Ramilienleben wird bei einem großen Teil ber Arbeiter. bevolferung erichtitert. Bedeutende Sogialpolitifer haben fich denn

auch in Berbindung mit den geichabigten Intereffenten aus bem Baugewerbe in Bort und Schrift gegen bas Gefet gerichtet unb in einer neuerbings befannt geworbenen Dentidrift an das Saus der Abgeordneten ibren Standpunft au begrunden verlucht. Inwieweit diele Rorvericatt hierau einübergeben wird, muß die nachite Landtog. feffion lehren.

Immerbin mirb, bis es au einer Menberung bes Gefetes gegen die Berunftaltung fommt, noch eine lange Beit verftreichen und es wird Aufgabe der Banpolizeibehorden bleiben, in einer mobimollenden Benrteilung der einschlägigen Fragen die icadigenden Birtungen des Gefebes und nicht gulebt der jest ergangenen allgemeinen Anordnung far ben Candfreis Biesbaben abauichmaden, ohne ben Grundgedanfen: Erfaltung ber landicaftlichen Schönheiten, aufaugeben.

Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier eingetroffen: Raufm. bon Beere n. Anvers (Zammebotel) - Rentn. bon Granfen. berg-Dannover (Privatbans Cetting) - pon seiten) - be & o o-Bolland (Rheinhotel) - pon Mantiden-Amfterbam (Reichspoit) -Rie-Umfterdam (Reichspott) — von Rovi-fow-Rostan (Bittoriafiotel) — Rentu bu Bun-Bittsburgh (Balafibotel) — Propit van Batraemati-Golejeva (Englifder Dof).

Grembenfrequeng. In der vergangenen Boche find insgesamt 4729 Berionen bier eingetroffen. bavon 3626 gu furgerem und 1103 Perfonen gu langerem Aufenthalt. Die Wefamtfrequen a flieg bamit auf 112 158 Perionen, bavon 72 817 au fürgerem und 39 341 Perfonen gu langerem Aufenthalt.

Bu ben Stadtverordneten: Bahlen. In n n ng a us fou b hat bie Beteilsaung an ben Stadtverordnetenwahlen biefolien. ba mehrere Sandwerfervertretet biejes Jahr turnusgemaß aus bem Stadte perordneten-Rollegium ansguicheiden batten

Die Boltebibliotheten in ber Schule an ber Raftellftrafte, in der Bluderichule, an ber oberen Rheinftrafte, Steingaffe 8 und in der Gutenbergichule fonnen von jest an mieber von jedermann benutt merden. Ans bem Schlachthofe. Anfielle bes ver-

ftorbenen Obermeifters Stadtrat Serman Raffenführung der "Settion Suddentidiand des Berbandes deutider Santeverwettungs- Bereinigungen" dem Direftor der Biebmarfisbant in Frantfurt a. R. Philipp Deisner übertragen worden.

Sittlichfeiteverbrechen. Auf bie Melbung im Biesbadener General-Angein ger von einem Sittlichfeitsverbrechen, bei ein Gijenbahner an einem awolfjahrigen Madden besangen haben foll, melbete fic

Papierenes.

Plauberei von Baul Burg.

Das Bapier ift feineswegs fo alt wie die Menichheit felbit, fondern eine verhaltnismäßig junge Erfindung. Moles ripte im 13. Jahr. junge Ersindung. Woles riste im 13. Jahr-bundert v. Chr. seine Gesets auf Steintafeln, und die gewaltige Bibliothet des gelehrten Affurerkönigs Affurdanipal im 7. Jahrhundert v. Chr. bestand aus unsähligen Backleinen, von denen beute bier und ba noch einen au finden für und von größtem Bert ift. Das Rerlangen, menichlides Biffen und Bollen ber Radwelt su menichliches Witten und Wollen der Rachweit all erhalten und den Zeitgenosten in weiterem Masse mitsuteilen, als die eigene Stimme reicht, war damals noch nicht in allen gleich reze. Und als in der zweiten Dallite des griechischen Mittelsalters Kolonisten die griechische Kultur über einen großen Teil der Küften des Mitclineeres ausbreiteten, in den Tagen, wo sich zuerst ein ausbreiteten, in den Lagen, wo im siern ein regeres, geistiges Leben entfaltete, leistete das Jell jo manchen Elels, der sein Leben in besaglicher Rube gesübrt batte, der Menscheit noch nach dem Lode einen Dienst von größter Bedentung für die gesamte abendländische Kultur, die sich die spät in das Mittelalter hinein des Bergand die bis spät in das Mittelalter hinein des Bergands die Bergands mentes aur Geftlegung von Borten und Geland idreibt man beute noch wichtige Urfunden auf Bergament. Go ersählt uns ber Bater ber Geldichtsichreibung Serobot von den Ioniern, daß fie in den älteren Zeiten auf Schaf- und Biegenfellen ichrieben, deren Daare abgelchabt waren". Linder unferer Zeit sollten eigentlich meinen, Liebesteute batten das Bavier erfunden. meinen, Liebesleufe batten das Pavier orfunden, aber davon weiß die Kultur- und Sittengeschichte nichts. Sogar das Vervament kam langkam (besonders in Rom) gegen die sogenannte charta auf, dis es diese im 5. Jahrhundert u. Chr. gans versträngte. Vapier gad es noch immer nicht. Diese wichtiste und dabei salt leste Erkindung zu mochen, dieb dem kulturell bochstehenden Abendlande versagt: das Pavier ist in China erfunden. Es war iuft um die Zeit, wo im Abendlande distians von Milet seinem Schwiegersofine

Ariftagoras ben merfwiirbigften Brief aller 1 Beiten ichidte, inbem er einem vertrauten Effaven den Ropf icor, mit einer baltbaren Garbe einige Borte auf die Schadelhaut schrieb, und ihn, nach-dem die Sagre wieder gewachten waren, nach wo diese forgfältig geheim gehaltene Kunft auerit bem die Daare wieder gemachien maren, Milet ichidte mit manderlei barmlofen Auf-tragen vom Berferhofe. Um bie Beit ungefabr, ein menig fpater, als Ariftagoras biefem Ellaven die Daare wieder ichor, borte man in China, wo die Schrift bereits feit swei Jahrtaufenden in Uebung war, auf, die fraufen Schriftzeichen, beren Urfprung auf die Anwendung von Anotenfonitren in alleraltefter Beit surudgeführt wird. mit bem Meffer in bunne Bambusbretten su rigen oder mit einem gesaferten Solskäbchen-den Saarpinfel bat Ming-thien erft wenig iväter erfunden — darauf au malen. Es ift das große und unfterbliche Berbienft bes langbesopften Tlai-lun, sum erften Male aus Geiben- und Leinenlumpen sowie Baumrinde Bapier bergeftellt au baben. Er und fein anderer bat fich dies große Berdienst um die Menschheit erworben, benn menn icon im 3. Jahrbundert Bapier aus Dant, sartem Bambus und abnitchem vorge-fommen fein foll, so find das weiter nichts als sogenannte Pappri, wie sie im alten Regnoten aus den Stengeln der Papprusfrande gewonnen murben und beute für ben Archaologen einen foltbaren Bund bedeuten. In China mird bas Bapier noch beute in siemlich primitiver Beife bergeftellt, und die frubscitige Erfindung der Buchdruderfunft (icon 598 n. Chr.) bat diefen Industriesweig nicht fonderlich gehoben.

Bon ben Chinefen. Die ibre uralte Rultur gern por anderen abidilieben, ohne daß fie bedbalb ben Ramen eines lebensmilben Bolfes verbienten, erlernten die Japaner und anbere Rad barvolfer die Papierbereitung erft im 8. Jahr. bundert, und su und ift diefe Erfindung erft auf meiten Umwegen gelommen: von ben Sabaren an ben Arabern, die überall an ber Kilfte des Mittelmeeres logenannte Pavierhäufer anlegten. Diefe maurischen Paviermacher waren falt ausfoliehlich nur fur den eigenen Bedarf arbeitende in den Bereinigten Staaten von Amerika ein Gelehrte, und das Papiermachen mar wohl das Mufichwung in der Papierinduftrie recht bemerkmals immer bas erfte Gebeimnis, das der bar, aber noch fteht Deutschland bier an erfter

Bungling lernen mußte, ber bei ihnen in bie ! Schule ber Gelebriamfeit ging. Ein ftreng ge-biltetes Gebeimnis blieb es für jeben Ginge-Abendlande meitere Berbreitung fanb. Ungefähr 100 Jahre nach der Ginnahme Bernfalems linden fich die erften Unfange bes Baptermachergewerbes in Deutschland: man machte Pavier aus leinenen und baumwollenen Lumpen, Die im Morfer gerfafert murben; wieder 100 Jahre ipater arbeitete die erfte beueiche Bapiermuble ber Girma Solbann in Ropensburg, no bie Lumpen bereits burch maidinelle Ginrichtungen (Stampfer) serfleinert wurden.

Benn die Bavierfabritation in Deutschland von ba an einen mächtigen Aufichwung nabm, mährend fie in anderen europäilden Staaten erft im 18. Jahrhundert Eingang fand, so läht fich das burch die gewaltige Umwälaung erflären, die ich in Deutschland burd bie Erfindung ber Buddruderfunft und infolge ber mit der Refor-mation einfestenden erbobten geiftigen Tatigleit auf allen Gebieten vollsog. Mogen auch feitdem viel wichtige maschinelle und demische Erfinbungen und Berbefferungen in ber Papierfabrifation Anwendung gefunden baben uniere bodentwickelte Technif bat ia auf allen Gebieten Umwälgungen bervorgerufen —, im Prinzip findet die Frage, wie das Pavier entsteht, beute noch dieselbe Antwort wie vor hundert und mehr

Ueber den Bert des Aufturfaltors Papier nur noch eine Jahl. Im Jahre 1900 gab es etwa 5200 Papierfahrifen auf der Erde, davon in Deutschland 1300, an aweiter Stelle fieht der Erdeil Amerika mit 1290. In den deutschen Papierfahriken waren im Jahre 1900 nabesu 70 000 Arbeiter beschäftigt. Die Papierausfuhr brachte dem Reiche 1901 nicht weniere als 72 Milliouen Mart gegenüber einer Kinsuhr von Millionen Mart gegenüber einer Ginfubr von 316 Millionen Mart. Gegenwartig macht fich ja

Stelle in der Belt, und es wird noch ei fo bleiben, das die ftolse englische Mis ihren lieben Lord einen bölzernen Liebesdrief mi dentichem Pavier ichreibt: Mabe in Germans Das Bort bat einen guten Klang in der Selt. nicht aufent durch die Edulb des Bapieres, bet por 2000 Jahren Tfai-tun, ber Chinele, trifand. . . Gott hab' ibn felig!

Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater begannen nach Mie lauf ber üblichen sweimoratlichen Berienseit en lebten Camstag Die Borftellungen mieber.

Mis Eröffnungsvorftellung batte man bies-Als Eröffnungsvorstellung batte man der mal Carmen gewählt, eine Over, der namet lich durch das plastische Gestaltungsverwiesen des neu engazierten derrn Seidler eint dauernde Anziedungskraft in der kommenden Saison gesichert sein wird. Sein Don Iosische außergewöhnlich starke Talentprode, eint tiefgründige viuwologische Studie. Bohl gehört auf Ausarbeitung einer solchen Partie reicht Phontasse und eble Stilisterung, am die einzelnen Phontasse der Leichenschaft ohne Becksmit unseres ästbetischen Gefühls bis auf Alaerei, die zum vernichtenden Sinnestaumel zu seinern aum vernichtenden Sinnestaumel au feigern aber bas Ericiliternde, bas Uebermaltigende an biefem tragifden Geschied tritt nur benn mit diesem tragischen Geschick tritt nur dann alle elementarer Gewalt in die Erscheinung, wenn die in sippigen Farben gebaltene Blut der Seelest malerei tiefinnerstem Ersebnis entspricht und der Glaus der Darftellung seine seinen Fraktikrobenden Natürlickseit hat. Tek Anforderungen dat derr Seidler meisterbnische füllt. Daß auf ihm die Charaktertiserbnischen Fillst. Daß auf ihm die Charaktertiserbnischen Seingender Schauspieler" nicht aufrist, dat die dem gesengen das der Fartie bewiesen. Aus der Fartie bewiesen. Aus der Fartie den Belden die Planten die Vollagen der Geschen der Boldgelungenen sei vor allem die Planten arie bervorgehoben, die durch große Jaribeit und Innigseit der Empfindung auffiel. Innigfeit ber Empfindung auffiel.

Groben Erfolg batte Frau Sans Boesffi & Carmen. Bore practige. an biefer auf ale Carmen.

ein Gartner als Beuge, ber den Borgang bemitbett, Der Gartner verfichert mit Bepimmibett, pen Later bet einer Gegenibergellung au erfennen. Da fic auch ionstige anhaltsvunfte im Laufe der Unterinchung ergeben baben, jo dürfte es wohl gelingen, den Täter su überführen. Krieg im Frieden. Seute vormittag um g uhr passierte das Artillerieregiment Ar. 61

Die Artilleriften famen von obierftein, mo fie amei Tage im Quarfier gelegen; fie jogen durch die Schwal-facherftrage nach Schwalbach, dem nächften Randver-Gelande.

Ginen Tobiuchis-Mnfall erlitt am Came. ing abend eine Frau in ber Gelbft rage. Smet Schuplente, die jum Schupe ber Angebrigen berbeigeeilt waren, tonnten die Frau nicht überwältigen. Erft als fie gesichloffen wurde, fonnte die Kranke nach dem granfenbaufe transportiert merden.

Biesbadens Sauptbahnhof als Borbild. Rach einem Erlaß des Minifters für önent-liche Arbeiten haben fich die hohen Bahn-feige, wie die in Biesbaden, außer-ordentlich bewährt. Sie find den niedrigen Babnfteigen überlegen, weil fie ein bequemes Gin. und Aussteigen der Reisenden ermög, lichen und bas Aufsuchen freier Plate in ben Bagen erleichtern. Bei Reu- und Umbanten von Babnhofen, namenilich bei Ber-Bellung von ichienenfreien Bugangen au den Sabniteiganlagen ift daber auf die Aus-fabrung bober Babniteige Bedacht zu neh-men, wenn nicht beiondere Grunde bem entgegenfteben.

Sonntagoverfehr im Sauptbahnhof. Aus Anlag des Rochusfeftes und durch den Bejud anderer Balljabrisorte im Rheingau berrichte auf ber Eisenbahn am gestrigen Tage ein überaus ftarfer Berfehr. Bum erbiten Teile waren die Buge überfüllt, ber langere Aufenthalt auf den Stationen ver-urlachte mehr oder weniger Berivätungen. Bei den Abendaligen mußten auf der Tau-nabahn wegen Blahmangel viele Jahrgäfte urfidgelaffen werden, welche erft mit den eingestellten Borgugen befördert wurden.

Der Binterfahrplan ber Gifenbahndiretion Maing ift bereits fertig geftellt und liegt m endgültigen Entwurf vor. Die Menberungen find, gemäß dem neuen Grundfah der Berwaltung, den Fahrplan im Frühjahr gleich fürs gange Jahr ju machen, fehr ge-ring und von untergeordneter Bedeutung. find meder neue durchgebende, noch neue Potalzüge auf irgend einer Strede geschaffen, rielmehr hat man sich auf Zugverlegungen etc. beschränkt, deren Rotwendigkeit sich durch die Praris ergeben bat.

Gefteigerier Berfehr. Die Betriebsein-imen ber Breufild-Deffifden Staatseifen-Samen betrugen im Juni 1911 gegenüber dem Ronat Juni des Borjahres im Berfonenver-tehr 2.5 Millionen Mark gleich 3.75 Brozent, im Güterverkehr 7.4 Millionen Mark, gleich 3.75 Prozent, insgesamt 9.9 Millionen Mark

a?? Prozent, insgesamt 9.9 Millionen Mart gleich 5.29 Broz. mehr. Die Zahl der Sonnund Werktage war in beiden Jahren gleich. Berdientes Lob! Bon seiten der Eisenbahn-Vermaltung wurde sämtlichen Eisenbahnbeamien und Arbeitern für die umfichige Plenkleistung bei dem überaus starfen Berlehr des Katholisentages, an dem sich two des ungebeuren Andranges der Jahrend feine Sibrung im Retriebe zeigte, eine atte feine Storung im Betriebe geigte, eine Mentliche lobende Anerkennung guteil.

Edulanfang. Die großen Commer-terien haben nunmehr ihr Ende erreicht. In den Bolte- und Mittelfculen ift bereits ente vormittag um 8 Uhr mit dem Unter-ticht begonnen worden. Bei den höberen Schulen nimmt dieser mit dem morgigen

Tate feinen Anfang. Des Benermert im Aurgarten nahm am amstag einen überaus prächtigen Berlauf. Daß biefe Beranfialtungen bes erfindungsm Runftfenermertere Clauss auf bas ablifum eine bedeutende Angiebungefraft Buben, bewies ber Abend aufa neue. Da soute man im Rurgarten von einer stoten ation" nichts merten, fo gablreich batte fich

littel Anerfennung su erringen. Auch Derr de

teume fligte fich mit Geidid in bas Ememble. Darbietung bes Deren E dard bedarf noch

ber groberen Greibeit im Gviel: gefanglich

unlich, mit welchen verhaltnismäßig ge-

wurden, mit weld logifder Selbft-

und Treiben bes Bolles einaubesieben.

bas derabsteigen ber Schunggler aus dem ine bind die altmäblige Belebung der Seme als nite Idee angelprochen werden, der die ein effektivolle Neugesbaltung des letzen in mürdle zur Teite fiaht

eren recht biibide Momente vorbanden.

mochte verwundert ftaunen, daß Biesbaden | noch, ober icon fo viele Grembe beberbergt, benn es waren jum größten Teil Aurfremde, die in fo großer Bahl an bem Gartenfefte teilnahmen. Die Aurhausterraffen, die Stuble por ben Mufittempeln, das Ufer bes Beibers, ber weite Aurfaalplat: fie alle waren von einem erwartungsfroben Publifum befest. Und die Doffnungen follten nicht enttaufcht, fondern weit übertroffen werben. Die pprotednifden Runfte bes herrn Clausa feierten rechte Triumphe, to bag fich beifalls-freudig bie Sande regten. Der "Giffelturm" wie von taufenden Jungen bes Elmsfeuers überfaet, mar überaus einbrudovoll. Das Tandem, von drei Radlern vom Start ge-fabren, fuhr ficher und gewandt über dem Beiher mehrmals bin und ber. Auch die übrigen Effeftsude überrafchten burch ihre Exaftheit, mit ber fie in bie Ericheinung traten und die Bielgeftaltigfeit, mit ber fie immer gu erneutem, intereffiertem Bufchauen anregten. Allen Bedenfen gum Eros murbe bas große Bombarbement, das feit langer Beit wieder gum erftenmal feine Generftraf. Ien und Lichtbundel über ben Beiber fandte, mit offenfichtlicher Greude begrüßt. Der um fichtige Porotechniter batte nicht verfaumt, auch diefer Rummer wieder "einige neue Lichter" ju geben, fo baß es auch dabei an Ueberraschungen nicht fehlte. Das Feuerwerf mar von einer Reichhaltigkeit, die wohl auch den vermöhnteften Anfprüchen genügt baben durfte. Go reihte fich auch diefer Abend erfolgreich den bis jest mobigelungenen Beranftaltungen ber Rur-Bermaltung on.

Bicebabener General Angeiger

Die Sitze und die Kirchenorgeln. Das Grachblatt des deutschen Orgelbaues berichtet über die jeht in allen Teilen des Reiches einlaufenden Mitteilungen, wonach durch die anhaltende abnorme Sitze und Dürre sich ieht übereil abs fichtlichen Sitze und Dürre sich jest überall die übelfien Schäden an den Orgelwerten zeigen. Die Holgteile und alle Belederungen daran find eingetrodnet, infolgedeffen die mechanischen und pneumatischen Apparate, sowie die Gebläse versagen. Gur die Gemeinden entfteben bierdurch nicht geringe Berlegenheiten, da biefer Buftand lange andauern tann und, falls es fich ipater, nach Eintritt feuchter und fuhler Tem-peratur, nicht von ielbit wieder bebebt, grö-kere Reparaturen im Gefolge haben wird. In vielen Kirchen versieht bereits das Harmonium den mufifalifchen Teil des Gottes-

Bernnftalinng bes Landichaftsbildes. Das Breufifche Rammergericht bat binfichtlich bes Reflamemefens eine Enticheibung von weittragenber Bedeutung gefällt. Rach einer Regierungspolizeiverordnung vom 23, Of-tober 1902 follen Reflametafeln, melde bie Landicaft verungieren, in gewiffer Entfernung vom Gifenbahndamm nicht aufgestellt werben. 3mei Raufleute waren megen Aufftellens von Reflametafeln angeflagt, aber in ben Borinftangen freigesprocen morden, weil eine folde Berordnung bedenflich er icheine, eine Berurteilung fonnte aber boch itens erfolgen, wenn burch folche Reflame-tafeln bas Schonbeitsgefühl bes Bublifums von hervorragenden Bunften, von öffent-lichen Begen oder von der Bahn aus verleht murde, mas nicht der Gall fei. Muf die Revifion ber Staatsanwalticaft murde aber bom Rammergericht die Borenticheibung aufgehoben und die Cache gur erneuten Berbandlung und Entideibung an die Straf. fammer gurudvermiefen, indem u. a. ausgeführt murde, die Boligeiverordnung finde ibre Grundlage im Gefet vom 2. Juni 1902 welches durch neuere Boridriften nicht be-leitigt fei. Die Regierungspolizeiverord-nung fei mithin gultig und anwendbar, wenn derartige Reflametafeln überhaupt von irgend einer Seite die Landichaft verunateren.

Der Efperanto-Rongreß wird auch einige Biesbabener Teilnebmer feben. Einer ber biefigen Delegierten ichreibt uns: Am 17. bs. Mes., bem 2 Tage bes in Dresben als Kongreß

eberbolt gemilrbigte Beiftung, bielt fich auf ber | genten mit freudiger Bereitwilligfeit und taten fich durch Accurateffe und iconen Chorflang . .

> Ronislides Theater. Um Conntag gaftierte Gri. Beter vom Rgl. Opernbaus aus Berlin in der Stumme von Portici. Die Kunft unserer früheren, beliebten Brima ballerina seierte gestern einen neuen Triumob. Fränsein Peter verförperte die ichwierige stumme Partie der Fenella mit großer Anschalisteit und mit reichem mimischen Ausdruck. Die ganse Etala der Ersindungen Liebe, daß. Bersweiflung gelangte durch ihr eindrucksvolles Spiel zu ein. in ber Stumme von Bortici. langte durch ihr einbrudevolled Spiel au eindringlicher Birfung. Ihre iprechenden Gebarben patien fic ungeswungen der musikalischen Illuftration ber Gefte an. Die Deutlichfeit und leichte Berftandlichfeit ibres Mienenfviels wirb am beiten mit den Borten der Bringeffin Efvira darafterifiere: "Bie find ibre Beiden fo finnig

Die exaft ausgeführten vortommenden Tange fiellten bem guten Geschmad ber Ballettmeisterin Grl. Ripamonti das beste Zeugnis aus. Auch taas suvor batte sie durch bübiche Arrangements num Gelingen der Oper "Carmen" nach Berbienft beigefteuert.

In llebrigen trug die Aufführung der Stummen unter der strassen und sicheren Leitung des Gern Prosessor Schlar das gewohnte künstlerische Gepräge. Rein und reichnäansiert gelangte der ichwere a capella Char dum Bortrag. als Alubonio bemabrte fid berr Doring.

Schabe, daß die von deren Oberrogissenr Me dus gelegentlich der diedsächtigen Gestvorsstellung im Berein mit den derren Oberinspektoren Ge ver und Schleim glängend insgenierte Over und die beiden bervorragende Gastsviele, das der Irl. Beter aus Berlin und das des Derrn Kammeriänger Bols vom Stittengarter Dostsbeater, von ielten unseres deweitsten Fremdenpublisums nicht den Juspruch sanden den effektivolle Reugenvarians bei mürdig auf Seine ftebt. berr Froieslor Mannstaedt batte die et mit großer Geinbeit einkudiert und mit lander Umsicht und Energie geleitet. Chor Croefter folgien den Intentionen des Diri-Fremdenpublifums nicht ben Bufpruch fanden. ber unter normalen Berhaltniffen wohl erwartet werben burfte

Dr. L. Urlaub.

aum VII. Internationalen Ciperanto-Rongreffe in Antwerven statissischen Elveranto-Kongresses trat vormittens im Kümstlerbause der Sächsische Landesverband Esperanto su inneren Beratungen ausammen. Um 11 Uhr bielt der Dentich-Ardademische Esperandos-Bund unter dem Vorlise des derrn Universitäts-Professes Schmidt (Berlin) eine von Bertretern von Staats- und städsischen Behörden besuchte Versiammlung ab. derr Professor Göbl (Riefa) sprach über den Bildungswert des Esperanto für die Schule, derr Battor Lösiche (Wursen) über die Besiedungen des Esperanto sur Theologie, derr Gebeimer Regierungs- und Redisinal-Kat Dr. Geemann (Dansig) sowie Derr Cheraust Dr. Thalwiser über Internationalismus in der Medisin und die besondere Berwendung des Antwerven Stattfinbenden Elperanto-Ron-Medisin und die besondere Verwendung des Esperanto für die Zwede des Koten Arenzes. Schulrat Brosessor Dr. Rohrbach (Gotha) dielt den Festwortras. Rach Schluß des Festes traten etwa 70 Esperantisten, darunter die Bies abden er, in Sonderwagen die Reise nach Antwerpen zum VII. Internationalen Esperanto-Kongreß an.

Bemulenot auf dem Bochenmartt. Infolge ber Gemule-Dibernte, Die fic auf ben Martten in Grantfurt a. D., Biesbaben, Darmftabt, Mains und den imrliegenden Stadten febr fiibt-bar macht, find die Breife der Gemlife in der abgelaufenen Bode erheblich nach oben gefchnellt. Wan notierie: pro Etild Weikfrant 30—35 & (sessen 15 .4 im Beriadre). Notfrant 30—35 & (sessen 15 .4 im Beriadre). Notfrant aus Holland 35—40 (25). Notfrant bisliges 45—50 (30). Wirling 25—30 (12). Rosffalat 18—20 (5—6). Estarol 18—20 (6—8). Salatgurfen 35—40 20). Veldgurfen 8—10 (3). pro Piund Bohnen 30 (6—7). selbe Rüben 30 (6). Paradiesäpiel 25 (12). per Zentner Kartoffeln 5—5.50 .A (3 bis 3.50 .A). 3.50 .4().

Theater, Ronzerte und Bortrage.

Kins im Ausgarien. Die Ausberwaltung bat für morgen Dienstag aberd finematographische Berführungen im Aurgerten angeseht. Da die letten Borfilhrungen biefer Mrt, bie bon einer anberen Gefellicaft ausgeführt wurben, micht den Beifall des Budliftums femben, fo ift für morgen wieder bas Union-Ibenter aus Grantfurt a. M. - bas von feinen früheren Sopführungen im Rurgarten der in beiter Erinnerung fect - verpflichter

Rheinfahrt. Gur Donnerstog fieht eine Rheinfahrt ber Autoerwalbung mit Souver und Ball nach Bipnen umb gurlid betor. Der Breis für elefte, Bahn, Schiffabet und Souder ohne Wein beträgt für Monnenten 7 Mt., für Richtebonnenten 8 Mt. Die Karten umiffen die morgen Diemstag miffing 1 Ubr geloft fein. Steungraphie. Ueber bas Ibena: "Wie fichert man

fic möglicht rafce Beberrfcung eines Stenagrabble. Shitems burch einen Anfangerfurfus? ball herr Lobert 6. Baul in ber Stenographte Schule (Gewerbefchulgeb.) um 32, Mug., abends 9 Uhr anjangend, einen Bertrag.

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Schaufpiele: 7 Uhr: "Erbe". Gine Romobie bes Bebens in brei Alten bon Rari Schonberr. Refibensibeater: Geldieffen, Belfelbeater: 8.15 Uhr: "herratsurlaub".

Rurbaus: 31/2 Uhr: Mailcoad-Musting. 41/2 u. 81/2 Uhr: Monnements-Rongerte.

A merican Biograph. Edwardederftrage 57. wordentjags geöffinet bon 4 Ubr. Grenniags bon 2 Ubr us. Ebe Robal Bio. Theater. Rinematorgay's. Rheinftraße 47, toglich Borftellung.

Apollo-Theater, Bellripfte, 1: Radmittags bon 3-11, - Conntogs von ? Uhr an geöffnet, Boilbiefeballe, Dellmunbftr. 45, 1: Geattnet:

Bertiage ben 19-930 Ubr; an ben Come und Belettogen ben 10-12 unb 2:50-8 Ubr. Rongerte taglich abenba: Balballa.Reftau.

rant. - Biesbadener Dof. - Gafe babs. burg. - Reotobil, Quifenftrage. - 66lob. Reftaurant jeben Conntog Munitier-Rongert, --Reroberg Mitmode und Conntoge Rongert. --Griebrichebof Rünftler-Rongert. - Mite Monifdbobe Dienstags und Donnerstags Millige-Ronsert. -Unter ben Giden (Ritter) Rünftfer-ftongert.

Das Raffauer Land. Die Bienenzucht in Nassau.

In früheren Beiten mar die Bienengucht im Raffauer Banbe nur febr vereingelt und fparlich aufaufinden. Sie murde melftens von den Ortsgeiftlichen und Gemeindelehrern betrieben, welche lediglich aus Liebhaberei oder jum eigenen Gebrauch fich diefer mubenollen Arbeit bingaben. Das gewan-nene Broduft blieb durchweg im Befit ber Buchter und nur in vereinzelten Gallen gelangte es durch Bermittelung ber Saufierer auf ben Martt. Dit ber Beit aber erfannte man allenthalben den hoben Rabrwert des Donigs und als Sandel und Gemerbe fich immer mehr ausdehnten, wandte man ber Bienengucht auch mehr Intereffe gu, jumal man erfannte, daß fie ein unverfennbares Glied in ber Rette ber gabiloien Ermerhes ameige bilbete. Ans ber Liebhaberet ober, ben bentigen Berbaltniffen angepaßt, aus bem fraberen Sport murbe ein Bemerbe.

Doch nicht nur private Bande griffen bier energiich ein, auch in behördlichen Rreifen mußte man balb gu ber Hebergengung tommen, daß bie Bienengucht ein Anrecht auf die Bolfswirticaft bat. So find auch die Landratsamter von ihren voraeiesten Re-borden barauf hingewiesen worden, burch entsprechende Mittel und Ratichiage ber Bienengucht gu bem verdienten Rang au verhelfen. Die Stellung des Landrats mar in früheren Jahrzehnten fiberwiegend eine reine Staatsftellung. Mit bem Fortidreiten ber Gelbirverwaltung find fie aber immer mehr gleichzeitig mit den fommunalen Auf-gaben ber ihrer Bermaltung anvertrauten Rreife beichäftigt worden. Gie murben gleichzeitig gemiffermagen auch bie Oberburgermeifter ihrer Rreife. Diefe Arbeit bringt es dann naturlich mit fich daß fie fich mit jeder Frage der Bolfemirticaft, die auf die Bevolferung feines Breifes Beaug haben tann, befaffen und der Bebung der Bolks-wirticaft, in ländlichen Kreifen besonders auch der Landwirticaft und aller ihrer Zweige, fein größtes Intereffe entgegen-bringen muß.

Zur Heimreise

rüsten sich in diesen Tagen alle, die einige Wochen fern von ihrem Wohnort, im Bad oder der Sommerfrische Erholung suchten. Gern kehrt man wieder in geordnete Verhältnisse zurück und das erste, was nicht vergessen werden sollte ist die Wiederbestellung des : : :: Wiesbadener :: General - Anzeigers der über alle Ereignisse in Heimat, Reich und Ausland schnell und sicher berichtet. : : : : : :

bin gazeigten Bestrebungen, die Bienengucht au heben und au fördern, bildete vor Jahren die Inferschule, welche Pfarrer Begandt in Staffel, früher in Flacht seit mehr als 25 Jahren unterhält. Daß das Interesse an der Bienengucht im Regierungsbezief Wieshaden, ein recht erhehliches ist Eine Dauptitute der nach allen Geiten Interesse an der Bienenzucht im Regterungs-bezirf Blesbaden, ein recht erhebliches ist und in weiten Areisen auf Berkändnis söht, das dürste schon daraus hervorgeben, daß so-wohl der Kommunallandtag wie die Land-wirtschaftskammer schon seit Jahren für die Bienenzucht regelmäßig Gelder zur Ber-fügung stellen, die entweder für Aurse oder für Berbesterung der Bienenzuchteinrich-tungen angemessene Berwendung finden.

Der amtliche Befuch von Schulen, von Fortbildungsichulen, von Lehrerfonferengen uim, gelgte, wie gerade ber moderne naturfundliche Unterricht von nabeliegenden Db. ieften, 3. B. der Biene, ansgeht, und anichaulich die Liebe aur Katur zum Beritändnis der Kinder zu bringen verlucht. Gerade das Gebiet der Foribildungsschule, welche in den letzten Jahren erfreulich aufgeblüht ist, so daß seht in fast jeder Gemeinde eine Fortbildungsichule besteht, gab Beran-laffung, darauf bingumirfen, daß der Fort-bildungsichulunterricht aus einer reinen Fortsehung des Bolfsichulunterrichtes au einer Erziehungsmaßnahme werde, in weleiner Erziehungsmaßnahme werde, in welcher die jungen Leute Bernändnis für die Rotwendigkeit unserer jenigen Staatseinrichtungen und für das Getriebe unserer Bollswirtschaft erhalten. Gür die Lehrer, welche an Fortbildungsichulen au wirfen berusen sind, werden besondere Kurse in der Areisstadt Limburg abgehalten und von berusenen Bertretern der einzelnen intersessiehaben Fächer Borträge aus allen möglichen Gebieten gehalten, besonders über die Landwirtschaft, vor allen Dingen aber ihrer die Bienenaucht. — Weiterhin bat das Landratsamt als Aussichtsbehörde der örtlichen Bosiseiverwaltungen und Polizeiorgane die ratsamt als Aufichtsbehörde der örtlichen Bo-lizeiverwaltungen und Polizeiorgane die von den Refloriminipern angeordnete Rah-rungsmittelfontrolle im Kreise einzurichten, durchauführen und zu beaufsichtigen. Es ih gelungen, tüchtige Rahrungsmittelchemiter zu veranlassen, sich im Regierungsbezirk Wiesbaden niederzulassen und den ganzen Betrieb der Rahrungsmittelfontrolle zu orga-nisteren. Das trifft auch auf den honigver-kauf zu.

Da im Regierungsbegirt Biesbaden die Landrate auch die Baupolisei ausguüben faben, und jum größten Teil hierfür von den Areisen angestellte Areisfommunalbaumeister aur Berfügung baben, fo find auch famtliche Reubauten von Bienenhäufern au genehmigen und etwaige Einwendungen von Rebenliegern gegen ben Bienenguchtbetrieb au prüfen.

Die verichiebenen Staatsbeborben, bas Landesötonomiefollegium, bas Reichsgefund. beitsamt und bie Landwirticaftstammer nehmen gleichfalls vielfach Stellung ju Ent-würfen von Geieben, welche mit der Bienen-aucht den Berfehr mit Sonig, die Ausbil-dung von Sachverftändigen für Bienenfeuchen ufm. berühren.

- !Biebrich, 21. Ang. Gine neue Berfügung bat die hiefige Boligeibehorde erlaffen. Unlag donn gab der greller gu Tage getre-tene Digftand, bag fich oft Rinder ohne Aufficht in dem Schlofpart berum getrieben und Unfug ftifteten. Runmehr ift ber Butritt für Rinder unter 14 Jahren nur in Begleijung von ermachienen Berionen fiber 16 Babren geftattet. Das gabren gweier ober mehrerer Kindermagen, für die es einer befonderen Ersaubnistarte bedarf, nebeneinander ist verboten. Die Benuhung der Bante
zweds Anfertigung von Sandarbeiten, ferner die langer als eine Biertelfunde dauernbe Benubung ber Bante in ber großen Allee, fowie auf bem Bege am Beiber burch Ermachiene mit Rindern ift unterfagt, ebenfo das Malen und das Photographieren obne besondere Ersaubnis. Ansgenommen find bavon fleine Sandapparate. Dem Bart. ber davon kleine Handapparate. Dem Park der Eigentum des Herzogs zu Rassau ist, soll der Charafter eines Privatparks gewahrt bleiben. — Das neue Schulhaus in Am öneburg enthält jeht 9 Klassen, wird aber später erweitert werden. Die Kosten betrugen 108 000 M. Das Lehrer-Bohnbaus erforderte 45 000 M an Kosten. — Das hiestige Gewerkschaftskartell hat eine Kommitston ans drei Personen zu dem Zwede gewählt, mit Biesbaden in Berbindung in ireten zur Erwöglichung des Zustandes. an treten gur Ermöglichung bes Buftande-tommens von Sentralbilbungeveranftaltungen im Granffurter Begirt. Bu bem ftubentifden Bolfen nterricts. furien murbe ein Roftenaufduß bemilligt.

Lipp blefer ausgeseichneten Künftlerin gewohnten Wie. Bleides afit von Deren Couls als Es-In, bem burch einen berrlichen Lorbeerfrans tamer als Micasia wußte noch Fri. Logt Bercebes burch ibre iconen ftimmlichen

dinen erböbten Rels gewann die Aufführung mich ben neuen fsenischen Rahmen. Mit der inflichen Runft bes dervin Oberinsveltor Gett netteiserte das technische Können des dem Oberinspektor Schleim. Dem in Komstillon und Farbe sorsälltig und geschmachvollundsverbeiteten Richendische Ließ die beschernswirdige Regiekunst des derrn Obernstwirdige Regiekunst des derund der nachtrag Reb n. 8 Leben und Bedeutung. Es ebet. titte IRebus Leben und Bebeurung. Es Mitteln meue, apparte Birbung erzielt e, mit welch tunbiger band bie Raffen gedeite. Befonders angenebm berührte bie Gringlichteit, mit ber die Gene belebt im wurde, wenn das dauptaugenmert sich die folifischen Darbietungen konsentrieren In die folifischen Darbietungen konsentrieren In die folifischen Darbietungen von es ein glüdschafte, dem Brüdendogen den interestantablist auf die duntiardigen Berkaufsten geben und den so gewonnenen charaften dinterarund mitsomt der Brüde in das und Indian des Brüdes einanbasieben

mà

mb

BEILE OF THE PROPERTY OF THE P

Edit

PA 30

Echo mi los and los eide, wier fein mir fein fein giet fan mir giet fan giet fan giet fan giet fan giet fan giet fan giet fan giet fan fan giet fan fan giet fa

Co l dir dir i me abe gennes sonte bitlen

tett ern

ebith poete, gas te bann

He

d. Schierstein. 21. Mug. Am Samstag vor-mittag trafen von Darmstadt 2 Batterien des Artillerie-Regiments Rr. 61 au zweitägiger Gin-

quartierung bier ein. i. Elwille, 21. Aug. Die Raffauifde Landesbant faufte von der Bitme Joi. Berber einen Landfunplex gur Errichtung eines Landesbanthaufes im Breife von 700 .M pro Rute. Der Bau foll in Balbe fattfinden. - Der neu gegrundete Berfebreverein für ben Rheingau hat bier ein Bertehrebureau errichtet. O Rendorf, 21. Aug. Gine amtliche Ron-fereng für Lehrer Lehrerinnen der Schul-

infpeftion Reudorf unter dem Borfine des Rreisiculinipeftore Delan Rilb findet finbet

Akmannobaufen, 21. Mug. Ruralich fand im hiefigen Rathaus in Gegenwart der Ge-meinbevertretung und des Oresgerichts durch Landrat Bagner-Rüdesbeim die Neberreichung des Ordens für "Berdienste um den Staat" an Isobann Mede! statt. M., der im 83. Lebenstädere steht, gehört seit 30 Jahren dem Ortsgericht an. Ueber 25 Jahre verwaldete er das Amt eines Gemeinderechners und ist beute noch Mitalied bes bieligen Rirdenvorftanbes.

Crbenbeim. 21. Mug. Beim Reinigen eines merftalles wollte ein biefiger Arbeiter ein Radifalmittel sur Bernichtung von Ungesiefer anmenden. Er machte in demfelben ein Gener bas aber bald einen großeren Umfana annahm. als beablichtigt und bichte Raudwolfen perbreitete. Rachbarleute bemerften aber balb die Gefabr und eilten aum Bolden berbei. Glidlicherweife gelang bies auch, bevor bas Beuer auf die anftogenben, gefüllten Scheunen fiberfprang.

B. Bider, 21. Mug. Gin recht intereffan-tes militarifdes Schaufpiel bot fich furglich ben biefigen Ginwohnern. Das 3. Bataillon bes Infanterie-Regiments Rr. 88 hatte nach einer großeren Geldienftitbung abgefocht. Bu biefem Zwede murbe ein Dos abgeichlachtet und bas frifche Bleifch fofort verwendet. — Die Getreibe ernte in biefiger Gemartung bat ibr Enbe Das Ergebnis tann als befriedigend bezeichnet merben. - Erop der anbal-tenden Durre verfpricht bie Rartoffelernte nicht jo ichlecht ausgufallen, als man

glaubte. fc. Camberg, 21. Aug. Rachdem im Jahre 1808 durch den Reichs Deputationshauptichlus die Braemonftratenfer Abtet 3lbenftadt in ber Betterau fafularifiert worben war, jog fich beren letter Abt Rafpar Lauer in feine Geburtoftabt Cambera in Raffau gurud, mo er den Reft feines Lebens verbrachte. Bon Gibenftadt nahm ber Abt eine Reliquie, das Saupt des Schutpatrons der Betterau, des heiligen Godefrid, das in der Abtei-Kirche in Ilbenftadt aufbewahrt worden, mit nach Camberg. Im Jahre 1806 nun fandte von Camberg aus Rafpar Lauer, da er aus den Beitverhaltniffen annahm, daß ber Orden in Deutschland fich nicht nieberlaffen murde, die Reliquie nach Brag in das bortige Braemonftratenfer-Rlofter, mo biefer foftbare Chab noch jest vermahrt wird. Bereits Ende der 30er Jahre bes vorigen Jahrhunderts hatte der Bifchof von Maing, Freiherr von Retteler, Berhandlungen eingeleitet menen Rudgabe ber Reliquie von Brag an die Abteifirche in Ilbenftadt. Die Berhandlungen icheiterten. Renerdings eingeleitete Berbandlungen waren von Erfolg gefront. Am 3. September b. J. wird die feierliche Uebertragung der Reliquie des Sauptes des bei-ligen Godefrid von Brag nach Ilbenfiadt er-folgen. Mehrere Mebie des Braemonftratenfer. Ordens aus Brag, dem übrigens Defterreich und Brabant, mahriceinlich auch ber Oberfte bes Ordens, Rorbert Schachinger, Abt von Schlägel in Defferreid, fomie Bifchof Rirftein von Mains werden der Geierlichfeit beimobnen, außerdem die Gemeindemitglicber aus famtlichen fatbolifcen Gemeinden der Proving Oberheffen, - 3m Alter von 82 Jahren ftarb bier Burgermeifter a. D. Cathrein, ber 28 Jahre ber Gemeinde porftand und feit funf Jahren im Rubeftand

)(3bftein, 21. Mug. Schmiedemeifter & Reichert wurde jum Kirchenvor-fteber gemählt. Die Ebeleute Schreiner-meifter A. Breß feiern heute das Jeft der lilbernen Sochzeit. — Uebermorgen nimmt das Infanterie-Regiment Nr. 81 aus Grantfurt auf einen Zag Standquar

ff. Runtel, 21. Mug. Bei ber in Chabed ftattgehabten Burgermeifterwahl murde Ge-meindevertreter Friedrich Rredel ge-

Limburg, 21. Mug. Das benachbarte Brannfels wird bemnachit eine Klarbedenanlage, bicht bei ber Stadt, erhalten. Die Kläranlage foll mit Sider- und Regenwaffer belchickt und das so "geklärte" Baffer soll in den Isarbach eingeleitet werden. — Gelegentlich des Sommersieltes der "Frei willigen Feuerwehr" wurden die seitberigen Führer Frans Auer, Frans Arepping und Bilbelm Schwenk nach Höchtiger Dienstseit zu Ehrenführer der Behr ernannt. bicht bei ber Stadt, erhalten. Die Rlaranlage ber Behr ernannt.

- Laubuselchbach, 21. Aug. Auf noch ungeflärte Beite wurden furglich das Bohn-haus, Scheune und Stall des Landwirts Adam Birbelauer, jowie das is raclitifde Schulhaus durch Geuer einge afchert. Gereitet murde nur bas Bich des Birbelauer. Die Generwebren von Bolfen-haufen und Bleffenbach erichtenen alsbald,

permodien aber wenig ausgurichten. ff. Dillenburg, 21. Aug. In Sechshelden wurde eine Freiwillige Feuerwehr

S Rob a. B., 21. Mug. Der von hier gebur tige 19jabrige Tagelohner Carl Schnep-per murbe geftern in Frankfurt a. M. von der Boligei verhaftet, weil er im bringenden Berbacht fiebt, einen Arbeitofollegen burch einen Stich in die Lunge ichmer verleht an haben. Sch. hatte in einer Birtichaft Streit befommen, in deffen Berlauf er fei-nen Gegner mit dem Meffer migban-

Dberhöchftabt, 21. Mug. In einer biefigen Birtichaft batte fürglich ber 21jabrige Arbeiter Jafob Boes mit anderen jungen Leuten Streit befommen, der bereits erledigt erichien, als B. ploblic auffprang, fein Taschenmeffer aog und blindlings guftach. Ein Buriche erhielt einen Stich in den Rüden, mabrend B. einem anderen Gait, der ihn gurudhalten wollte, das Meffer mit voller Bucht in den Unterleib gieß, fo daß der Getroffene bewußtlos gufammenbrach und furg darauf nach Grantfurt a. D. ins fiabtifche Rrantenhaus verbracht werden mußte, mo er boifnungelos barnieberliegt. Die Gendarmerie verbrachte den roben Burichen gunächft nach Ronigftein, von mo ans er nach dem Untersuchungegefängnis in

Bieaboden überführt murde.

A Bab Domburg, 21. Mug. Bu bem Proieft ber Errichtung eines Greilichttbeaters. das icon feit Anfang dieses Jahres geplant war, sind jeht Pläne und ein Robell ausgearbeitet. Das Robell ist nach Zeichnungen des Kaumeisters Buehling, des Erdaners des Schlosses Baldbausen a. Rh. ausgeführt. Nach den Plänen soll das Theater nicht wie das Ahein-bardsche Projekt 5063, sondern mur 2000 Sis. pläve expalten. An das Theater wird sich eine Arena mit verschiebbarer Band anschlichen. Im Peater sollen wur antife Pramen ausgeben bas idon feit Anfang biefes Jabres geplant mar, 3m Theater follen nur antife Dramen aufge-fuhrt werben, die Arena bagegen wird für olompifche Sviele sur Berfifgung geftellt. Als Blab ift der Dardt wald vorgeleben. Dem Raifer follen bie Blane durch Theaterdirettor Graffer aus Meiningen. Dem Die Leitung übertragen ift, vorgelegt werben. Un bie Spine des Komitees iteben bebentenbe berren der Regierung, Finans und Gelebrtenwelt. - Sanitaterat Dr. R. Lommel von bier murbe gum Beh. Canitatorat ernannt. - Der Diref-tor des Griebrid-Comnafiums Beb. Regierungs. rat Dr. Ernft Coulse ift bier im Miter von 60 Jabren geftorben.

Griedrichodori, 21. Aug. Bei bem ftadtifden Beitung smaffer murde von Chemifern festgestellt, bag es febr viel ungebundene Roblenfaure enthalt. Die Stadtverordnetenversammlung beichloß ein Ent. mendung au bringen und murden bierau 2000 M bemifligt.

4 Beilebeim, 21. Mug. Der Ban der biefigen evangelifden Rirde murbe bet einem Rotten-porichlog von 70 000 .M ber Firma Runs in Dochft übertragen. Die Rirche, welche mitten in ber Arbeiterfolonie gebaut wird, foll fofort in Angriff genommen werden. Die Grundite inlegung foll vorausfichtlich am 3. Geptember

♦ Blorobeim. 21. Mug. Der fliabrige Gobn bes Steinbauermeifters Bedtluft fpielte fürslich am Main und fturste babei in ben Strom. Muf die Differufe iprang der Gabrmann Bull-m'ann, obwohl er felbft nicht ichwimmen tann, dem Rind nach und erfatte es. Ein nachfolgender Rabnführer rettete im letten Mugenblid bas Rind und feinen Lebendretter aus den tiefen Bei bem Großfeuer der denvifden Sabrif Riffe murden bei ben Lofcharbeiten bem 35jährigen Generwehrmann Rentert 3 Ginger ber rechten Dand abgequeticht. Der hiefige Besangverein "Sängerbund". Der hiefige Besangverein "Sängerbund" beabsichtigt Bfingften 1912 fein 65. Stif-tung fett in Berbindum mit einem großen Befang wettstreit au feiern. Das Protek-torat der Feier bat Landrat v. Deimburg in Biesbaben übernommen.

Dochit a. IR. 21. Mug. In feinem Bette erftidt aufgefunden murbe vorgeftern ber bier beidaftigte Arbeiter Otto Rogg'en. Geit einigen Zagen batte man in dem Daufe mobl einen intenfiven Gasgeruch mabroenom men, mar ber Gade aber nicht auf ben Grund gegangen, bis vorgeftern fich alle bausbewohner unwahl fühlten. Go tam man auch auf ben Ge-banten, nach bem Schlafganger Roggen su feben, fand ibn aber leblos vor. Bieberbe-lebungsverfuche blieben erfolglos. Das Ungliid wurde durch einen Robrbruch der Gasleitung veruriacht.

Griedheim a. DR., 21. Hug. Ein aus einer badifden Ergiebungsanftalt entwiche-ner Bogling. ber auf einem Schiffe Unterichlupf gefucht hatte, murde von ber Boligei ermittelt und gurudbeforbert. - De finbet bier bas Rirdweibfeft ftatt. Der von feiner Grau getrennt lebende 30jab. rige Schlafganger Sch. murbe geftern in ber Gartenftrafte Derbaftet, ba er fich ofters an einem jungeren Burichen unfittlich vergangen hatte. - Ebenfalls murbe ber 41jab-rige Arbeiter M. welcher an bem 12jabrigen Madden feiner Logisfeute unfittliche Sand-lungen verübte, in Unterfuchung genommen.

Aus den Nachbarlandern. Der Brand der Opel-Werke

Ruffelsheim, 21. Mug.

Rüfelsheim. 21. Aug.
In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde der größte Teil der Opelwerke durch Brand total derktört. Das Feuer begann nachts 1/2 Uhr in der Nicklei der Fahrrad- und Nähmaichinen-Abteilung. Das Feuer iprang auf den Packraum über und verbreitete sich von dort aus mit rasen der Schnelligkeit über die anderen drei Schnelligkeit über die anderen drei Etagen, die in einem Augenblick in Flammen franden, worauf es die gesamte Abteilung erfaßte, die vollständig vern ichtet wurde. Der Brand dauerte bis gehern vormitag gegen 11 Uhr und wurde von der Fahrifund der Ortssenerwehr, den vereinigten Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften, der Malnzer und der Frankfurter Wehr befämpst. Außerdem beteiligten sich zweigerade hier im Cuartier liegende Batterien des 1. hesissen Feld-Artillerie Regiments gerade bier im Lindrier liegende Satteren bes 1. besiischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 25 au Darmstadt lebhaft an den Löscharbeiten. Die Automobil-Fabrifanlagen sind unversehrt geblieben, doch ift die Werfzeugmaschinenabteilung mitverbraunt. 20000 Fabrräder und 30000 Rahmafdinen find vernichtet; von dem gesamten Fertigbestand find vier Rahmaschinen und etwa ein Dubend Fahrrader übriggeblieben. 28 Leute erlitten bei ben

Rettungsarbeiten leichtere Berletun. gen, doch icheinen Menichenleben nicht au beflagen icin. Der Brandichaden beträgt 3% bis 4 Millionen Mart, moran amanaig Berficherungegefellichaften beteiligt find.

Der Betrieb wird mit Silfe der übriggebliebenen Abteilungen teilweise fort. geführt, doft find von den 4000 in den Werfen beschäftigten Arbeitern 1500 bis Werfen beschäftigten Arbeitern 1500 bis 2000 Mann annächst arbeitslos. Bis aur vollen Wiederaufnahme des Gesamtbetriebes wird ein Zeitraum von drei Monaten erforderlich sein. — Gestern nachmittag fing es auf der Brandstätte nochmals zu brennen an, infolgedesten ein Frankfurter Auswahll-Rächung abends noch Rüff furter Automobil-Loidang abends nach Ruffelsbeim abrudte.

Das Gener, bas vermutlich durch Gelbitentannung in ber Entitaubungsanlage ber Schleiferei entftanden mar, mo von Bengin getrantte Busmolle berumliegt, verbreitete fich mit Riefenichnelligfeit in bem breiftodigen Sachwertbau. Ge lief an einer burch alle Stodwerte gebenden Solgverfleidung entlang und ergriff bas durch bie Trodenheit doppelt raich entgundbare aiphaltierte Dad. Mus dem nahen Sotel Ruffels. heimer Dof lief man mit 10 bis 12 Minimag-Benerlöichapparaten berbet, jedoch mar co bereits au fpat, um damit noch etwas ausrichten au fonnen. Im oberen Stodwert bes ermagniten Webandes befand fich das Rabmaichinenmöbellager, beffen Inhalt bem Gener eine vortreffliche Rahrung bot. Um Inhalt bem die Bernidelei gruppierte fich eine gange Unaabl von Gebauben, die ein Carre bilbeten und in der Mitte einen Sof hatten. Das Bener ergriff die Abteilungen für Gabrrad. montage, die Rabmaidinenerpedition, die Graferei- und Dreberei, einen Baffagenbau. das altefte. Enbe ber foer Jahre errichtete Sabrifgebaube und das Burcau. Ge brann-ten jomit fieben aneinander reihende gum Teil recht langgestredte Bauwerte.

Bahlreiche Behrleute erlitten burch berabfallende Glas, und Metallteile Gonittver-lepungen. Andere trugen Brandmunden Es murben von der Greimilligen Sanitatofolonne vom Roten Rreng in Ruf. felsheim brei fliegende Berbandsftationen errichtet, in benen 48 leichte Unfalle gur Behandlung gelangten.

Der Großheraog von Seffen, ber Biters gu Goft in ber Billa Sofienbeim ber Gebrüber Oppel meilte, follte auch von bem Geichehnis in Renntnis gefest merden. Es traf aber von Darmftadt die Rachricht ein. daß der Großbergog in Banrenth weilt. Bon dort ging an Rommergienrat Opel folgendes Telegramm ein: Bin außer mir über bie Rachricht. Bitte fagen Gie allen, wie berglich ich Unteil nehme am entjeulichen Echlag, der Sie getroffen bat.

Bom Mittelrhein. 21. Mug. Begen Abbruchearbeiten an bem alten Strompfeiler ber Dobensollernbrude bei Roln bleibt die erite Durchfahrt vom linten Rheinufer ab gerechnet, für den gefamten Schiffahrte. verfebr bis auf weiteres gefperrt. ll n terrhein bei Bingen und Canb in ein wenig gewachsen, da die Rebenslüsse Zusubr brachten. Die großen Salondampfer balten porert die Jahrten aufrecht.

S. Bingen, 21. Aug. Auf seiner ersten Bergsabrt ist ein Schlevpfahn gegenwärtig auf der Nocht mie est deren mentes auf den

auf ber Rabrt, wie es beren wenige auf bem Rheine gibt. Es durfte bies einer ber groß ien und am fomfortabelften und modernften eingerichteten Rahne fein. Das neue Schiff hat ben Ramen Graf @met be Raenet Die Ladefähigfeit begiffert fich auf 71 800 Bentner. Dabei hat bas Schiff eine Lange von 112.80 Meter, eine Breite von 12.80 Meter und einen Tiefgang von 3.07 Meter, fobald es vollftandig belaftet ift. Die Einrich-tung weift einen Salon fowie wohnliche große Raume auf Gerner find Motorfteuer und Motoranterwinde, eleftrifches Licht und elettrifde Bumpen vorhanden. Der Rhein-toloft ift ameifelsobne ein Mufter unter ben Rheinichiffen.

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbabener Straftammer. Bfandverichleppung.

B. Im Commer v. 3. murden dem Mau-rer Meldior R. in R I e in ich malbach vier Schweine im Auftrage mehrerer Glaubiger gepfandet. R. batte furs barauf 2 Comeine an Mehger verkauft und eines für fich ge-ichlachtet. Das Schöffengericht in Königstein verurteilte K. wegen Pfandhinterziehung au einer Boche Gefängnis. Das Be-rufungsgericht fehte die Strafe auf zwei Rur wer Die Schnfucht fennt

28. Der Arbeiter Georg & aus Galianftalt entlaffen mar, in bas Gefängnis auanftalt entlanen war, in das Gefangnis aufrud. Er ftieg deshalb gleich einige Tage ipäter in Brandoberndorf in eine Jagdhütte ein und plinderte fie volltändig aus. Das Gericht ichidte ihn abermals auf 1 3abr 2 Monate binter die schwedischen Gardinen.
Unzüchtige Postfarten.

fc. Der Boftfartenbandler Baul 9. ftellte beam, perfaufte im Dat b. 3. ungüchtige Boftfarten. Das Gericht verurteilte ibn beshalb gu 10 . M Gelbftrafe.

Unudrbefferlich. 33. Als Monatefran entwendete die @ befrau 3. einer biefigen Familie ein Miniarur Familienbild im Berte von 25 M und verfaufte es fur 50 8. Mit Rudficht auf die vielen Borftrafen lautete bas Urteil auf ieche Monate Gefängnis.

auf diefen und migbandelte ibn in gemeinfter Beise, so daß derselbe aratliche Dilfe in Anspruch nehmen mußte. Wegen Tierquälerei diftierte ihm das Gerift 20 M und wegen Körperverletzung 80 M Geldstrafe. — Unter Borspiegelung falicher Tatiachen beschwinbelte der Burogehilfe Rudolf E. in Run-den im Rovember v. 38. einen Stadtmiffio nar um 3 .M. Das Gericht ertannte auf 10.4 Gelbitrafc.

Luftichiffahrt.

* Rener bentider Reford. Der Glieger Solimann ftieg fürglich mit einem Baf, fagier und einer Rifte Morgenacitungen in Johannistal aum Fluge nach Franting an ber Ober auf. Er legte bie Strede in 38 Minuten 52 Sefunden guruck, fo daß bie Beitungen eine Stunde fruber in Granting waren als mit dem Bug, der fie gewöhnlich Die Alugeit entipricht einer befordert. Sinnbengeichwindiafeit von 118 Attometern. * Ginen Vaffasierling London Baris plant

ber englifde Aviatifer Clivier Montalant Er flog gunadit bis Dover, wo er eine Bwilden. landung pornehmen mußte, ba eine Stilbe leine Apparates gebrochen war und auch bas Beiter für einen Glug über ben Kanal viel zu minichen übrig lieb. Die Luftreile foll bei gunftigem Beter fortgefest werden.

Sport.

a Guattider Bubballiport. In England beginnt on 1. Geptember bie Buballfaiton; fantliche Spiele bis 1. Erpeil fimb bereits festgefest. twoderten biefer Toge co. 80 000 Aufchatter bet.

o Jialienifde Anto-Tourenfahrt. Gine grebe tintienifde Mutomobil-Tourenfabrt with we Renpel aus im Geptember beranftallet merben. Det Rennen foll obnitch mie bie benfichen Bring dein. rid. Sahrten organiftert werden Bagen ein "Unparteitider" Blot nehmen. Die Gefantfirede tft 3564,600 stilometer long und foll in 14 Etropen bon 182 Atlometer bie 385 Rifometer birtchfabren ter-Die einzelnen Stappenfintionen der baupelagna burd Gubitalien und Gigillen führenben Leurentalen find Capus, Roin, Chieft, Campoliatio, Bart, Lerante, Potenag, Catungaro, Beggio, Caltanifetia, Polerman, Meffina, Cofensa, Melli und Reapel.

. Biffarbmeifter Garnier ?. Der frangflide Biffer. meifter Albert Garnier ift im Alter von 63 Baben auf feinem Befigtim MomCoint Bire actrebes Garnier geborte neben feinem Landomenn Signour in ben beiben Billarbipielern Granfreich.

Aus der Geschäftswelt.

Gremfer-Jahrt. Gofweitt Grabl, Moltaurant centonia" in der Bleichftrafte, butte biefer Tage feier Stammgalte ju einer Aremferfahet bereinigt. Dura bes Recotal ging es nach ber Blatte. Strifden Biette um Reuhol wurde ein Sidnid beranftulbet, berbunden mit einem nachfolgenben herren Bettrennen Die Sabre meiter über Reubol. In ber Rabe bon Rieben feelboch murbe bie gweite grobe Ruft gemocht. Galtwirt Stabl lieh es fich nicht nebmen, biet feine Gitt auf bas reichlichfte gu bewirten. Dunn ging bie Bebt weiter über Admiglhofen, Riedernbaufen, Raurob, na Rambad. Um 12 Uhr fourde Wiedonden erreine. Sabet, bon buftigen Intermeasio unterfrechen freblichen Weifen ber unermidlichen Maffiltanelle be gleitet, wird ben Teilnehmern in angenebiner Grusserung

Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr.16 Spezial-Institut für Optik, Barometer

von der Betterdienfiftelle Beilburg. Bodfte Temp. nach C.: 28, niebrigfte Temp. Barometer: geftern 758,03 mm, beute 154,0 Borausfichtliche Bitterung für 29. Muguft Meift molfig, zeitweise auch trube, aber mu an vielen Orten Gemitter ober Gemitterreta. Miederichlagehobe feit gestern: Beilbata 0.
Feldberg O. Reufirch O. Marburg O. Sibribaufen O. Schwarzenbort O. Kaffel O. Trier 2.
Waffer: Abeinvegel Caub gestern 1.36 heute 1.22
stand: Labupegel Beilburg gestern .94 heute .94 22. Mug. Connenguigang 1.54 Mondentound 1.41

Schrifts u. Geichaftslettung: Ronrad Lenbold Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Beuill ben Banbels und allgemeinen Teil: Dr. Gail Mape für den lofalen Teil, die Radicidien aus Raffel ; Radburlandern, für Sport- und Geriaebanandie C. A. Mutor; für ben Inferalenteilt band Bafanann. Drud und Birlag: Wiesbabener General-Angeign Ronrad Lepholb, familich in Wiesbaben.

Snichriften an Berles, Rebaftion unb Egerblita fin nicht perfontich an abreffleren. Bur bie Murbemede unverlangt eingefanbier Manuftribte aberniumt be Mebaftion feine Bernutwortung. Anenbure Juigerna manbern in ben Bapierforb.

Ber fennt fie nicht, die weltbefannte 220 verfandfirma Cometaich n. Gelbel in Borto berg R. Q. die in ibrer großen Sabrit die feinfre und traefoniciten Or großen Babrit bie feinfre und trasfähigiten Derren-Andug- und feien Domeitelle Ber einmal besoden bat, bat of wieder beftellt. Wer einmal besoden bat, bat of wieder beftellt, und wer noch feinen Berland somatt bot, dem ist Gelegenbeit brech einen gestalt in beutiger Benera Meise platte geber (Biesbadener Schöffengericht.

v. Der Fuhrunternehmer Bhilipp R. au Hödelt wie beritellt? Wer einmal bewort hat of wieder bestellt, und wer nuch feinen Priad spiecke mit dem Peitschenstel und durch Fußetritte rob mißhandelt. Als ein Baffant ihm deshalb Vorhaltungen machte, ktürzte R. sich franks odne Laufswang augefandt.

Ediths zweite Beirgt.

Montag

Roman von H. Teichert.

OL Fortfegung.) ... (Radibrud verboten.)

Shone Reue bei dir, du bift bes Berhalt-108 au werden. Du betrügft ibn, wie du mint Mann betrogen baft, benn Liebe baft beiden gebeuchelt." Berliebt war ich in

mas fann ich dafür, daß das Gefühl mir immer jo ichnell wieder verraucht, feine Ratur fann der Menich nichts. fann ich doch jeht nicht tun, als meigiebbaber verbannen, und bei meinem getrauten Danne ausharren."

So lange bir feiner in die Quere tommt, bir mal wieder für eine Beile beffer geaber abgefeben bavon, - baß du deines mues Gbre gertreten und Schmach auf ad baufft, wenn du ibn unmiffend die bes betrogenen Chemannes weiter i lafit, daß du ibn bis gur Unmöglicherniedrigft, wenn du ihm fpater .

erit war febr rot geworden, als Ruth sent, einen Angenblid ichmiegen fie beibe. a bas gefälligit unausgefprochen." fagte enn und ftredie abmehrend die Sand aus, id mid damit abfinde, fann's bir boch fein. Gin offenes Geftandnis Solm abbiefe ibn aus allen feinen Gugen reithu, gang abgefeben von bem Duell, bas mbia folgen muß, totungludlich machen, et liebt mich und glaubt an mich, und Menichen wie Richard feine Liebe und en Glauben nehmen, das beift, ibn todtreffen, als nute man Ctabl und

get legte aufftohnend die Sand über die en. 3a, unglitdlich wurde fie ibn machen, aludlich. nur ibn allein. Das leichtferben Staub von ibren Goblen und giebt in die Belt, dabin, mo fie feiner fennt, bort neues Unbeil angurichten - nur ihn allein trifft es, ibn, für ben fie boch ihr Derablut gabe, wenn es ginge. Daß fie bas nicht überlegt hatte in ihrer fittlichen Entruftung!

Edith beobachtete fie ichweigend, ein trium. phierendes Lächeln umiptelte ibre Lippen. Alfo richtig ipetuliert batte fie, daß fie Ruth von Diefer Geite gefaßt batte. Die Gefahr

war vorüber. 3ch will dir noch eiwas fagen, Ruth, ge-ichebene Dinge find nun einmal nicht ju an-dern und fo wenig ich Philosophin bin. bei Beit etwas nicht aus bem Ginne, mas mir im Theater gefeben haben Ruth fab auf.

3biens Bildente, meißt bu noch? Bar Eddabl glüdlicher geworden, als ihm der . na ich habe icon vergeffen, wie der übergeidnappte Rlugidnader beißt, ben mabren Cachverhalt swifden feinem Bater und deffen gemeiener Saushalterin, die jest Eddahls Grau mar, aufdedte? Satte der verfommene Doftor nicht vollftandig recht, ale er fagte: "Laffen Gie ben Lenten boch ibre gefell-

icatilice Buge, fie find gludlich dabei?" "Du hatteft Rechtsanwalt werden follen. unterbrach Ruth fie finfter, "Du bift dir felbit ein raffinierter Berteibiger und verftebft den Spieft au breben. Aber mag Gott und bein Wemiffen bich richten, ich vergichte barauf -nur feben mochte ich bich recht felten."

"Bitte, bitte, gang nach bobem Belieben, ich verichwinde von bier jo wie fo in menigen Stunden, du bleibit ja mohl noch ein paar Wochen?

Ruth antwortete nicht, fie ging ftill in ihr Rimmer und ichloft fich bort ein.

"Das mare noch is gnadig abgegangen," "If murmelte Edith, gis fie die Tur hinter Ruth fagen! Beib wird fic bald genug mit dem ab- geichloffen batte. "es tam mir practivoll gu

finden, mas fie beraufbeichworen, fie ichuttelt | ftatten, daß fie ihn liebt - eber lagt fie fich | die Bunge ausichneiden, ehe fie dagu beiträgt, ibn ungludlich ju machen. Gott fet Dant! Aber nun beißt es mirtlich, vernünftig au werden, noch einmal geht es mobl nicht fo milde ab."

Gie ftand noch einen Augenblid und blidte plantos burch bas bobe Bogenfenfter auf weiten Gutobof, der fich vor ihren Bliden ausbreitete. Gang leicht mar ihr nicht gu Sinn. Benn nun irgend ein anderer geftern auch noch gelauicht batte? Ich Unfinn! Gie flingelte beftig.

"Belfen Gie mir mal die Broiche luchen, Lifette, fie tann ja doch nicht verichwunden fein."

Aber fie blieb verichwunden und ichr unanadig fuhr Edith bald darauf ab. "Sie fühlte fich frant." batte fie als Grund ihrer ploplichen Abreije angegeben.

Mis batte der Simmel eigens ein Bundnis mit Beli geichloffen, bielt fich das Better genau fo lange, wie es unumganglich für ibr Baldfeit nötig mar. Schou in den darauf folgenden Morgenftunden jog ein gewaltiges Gemitter berauf und nun regnete es icon feit Stunden gleichmäßig rubig, als tonnten die einmal aufgezogenen Regenichlenfen fein

Ende beim Erauf finden. Sieh, wie ichlau ich mir meine Beimfehr eingerichtet babe," rief Gotth ihrem Danne entgegen und zeigte auf das graue Raturbild. fam amiichen den Sprechftunden in ibt Schlafgimmer gelaufen, um gu feben, ob fie denn auch einmal aufftehe. "In wirft doch augeben, Ricco, daß ich einen foloffal flugen Streich gemacht habe, nun wird es fedenfalls tagelang planiden und Regenwetter auf dem

tuste fie auf den Mund, den fie ihm bereit willigft bot. "Ber ameifelt benn baran. daß meine Goith ein Ausbund von Rlugheit ift und immer auf bas Richtigfte verfallt? 36 doch ichon am allerwenigsten und wenns heute nicht regnete, ein genialer Streich bleibt's doch, daß du vor Ablauf beines Ur-laubs an mir gurudgekehrt bift. Ein Daus ohne Gren ift, ein ober Erholungsort für einen fo überburdeten Mann, wie ich bin,

Run bleibit du bei mir, Edith nicht?" ,. Gewiß, Ricco, man muß doch endlich mal anfangen, eine Gattin und Sausfrau

comme il faut gu merben." Gie fenfate und wie in ploblidem Impula rechte fie ibm beibe Sande bin. "Dur Webuld

mußt du mit mir haben, bei meinem Beftreben, nachauholen, was ich verfaumt, und gut an machen, wo ich gefehlt, ich bente, ich fonnte am Ende noch gang gut werben, wenn du bifffi. Ricco, was meinft du?" Edith!"

Er fab fie fprachlos, erftaunt an. war mit ibr geicheben, mas batte diefem Umichwung gu Bege gebracht?" Ginen Mugenblid ftieg tab Diftrauen in ibm auf - große Gunden baben gewöhnlich tieffte Berfniridung im Wefolge - aber nur einen Doment ließ er folde Wedanten berr merden. Er war viel gu grundehrlich und treu, um derjenigen, die er an fein Berg genommen, Schlechtes augutrauen. Ihre Lage hatte fie gewiß gur Ginfebr in fich felbit gebracht, das alles übermältigende Muttergefühl mar nun doch endlich in voller Beiligfeit in ihr erwacht. In überwallendem Gefühl drudte er fic on fic.

"Liebling du, gewiß will ich dir helfen. Sab' ich doch Geduld mit dir gehabt, da du mir's fo oft ichmer gemacht haft, wie follte ich nun nicht viel mehr Rachficht üben, wenn es "In nicht nach beinem Geichmad, willft bu ernftlich jur Befferung geht? Jest machen wir bas alte Spriichwort "Bas banschen micht lernt, fernt bans nimmermehr!" au-

Bandel und Induftrie.

\$1

12

14

THE PARTY OF

PART OF THE PART O

Die Borie vom Tage.

Berlin. 19. Mug. 3m Anichluß an Die Beans der geftrigen Abendborfen und auf die Erbolung Rem-Borts eröffnete die n berubinter Stimmung; außerbem bie Breiserbobungen am geftrigen borfer Gifenmarft und ber günftige Gifenbericht anregend. Da ferner die Erwartung de beigelest werben burften, fo idritt bie digtien nabesu allgemein an Dedungen er beren Einflub fic bie Anfangefurfe gegen met gewannen 2 pet., auch die anderen danifden Babnen ftellten fich bober. Bei Datenwerfen erreichten bie Befferungen mit 1 pft. Bon Gleftrisitätswerten sogen dett um 13 pft. an. ohne jedoch biefe in vollem Umfange behaupfen su Die Unternehmungeluft ließ aber au nien übrig. Rach Befriedigung der anlang-en Raufluft brodeften fic bei wieder ftart

geltenb machenber Burudbaltung ber Gpetulation bie Rurle ber anfange bevoraugten piere wieber leicht ab. Empfindlich gebriidt wurden im Berlaufe Baridan-Biener, fodah nicht nur bie anfängliche Besterung von 1% pot. Empfindlich gebriidt wieber eingebüßt wurbe, fonbern auch noch pot barifber bingue perforen gingen. übrigen gestaltete fich ber Bertebr trage. Cefter-reichtiche Berte maren bei maßigen Umfanen reichische Werte waren bei magigen Umfaben nur wenig veranbert. Lombarben neigten etwas aur Schwache. Tagl. Gelb 2% bis 2 pCt.

Die Borie ichlog ftill, da bie Spefulation wegen ber Maroffofrage und ber englifden Urbeiterausftanbe fic Burudbaltung auferlegte. Ranaba etwas erholt. Induftriewerte bes Raffamarttes ungleichmäßig, Bintwerte feft.

Privat-Distont 31/8.

Frantfurt a. M., 19. Aug. Rurfe von 1% bis 2 Uhr. Kreditaftien 205%. Disconto-Comman. dit. 188%. Dresduer Bank 157.%.

Staatsbahn 159 .- . Lombarden -- .- . timore 104.14. Couth Beftafrifa 188%.

Die Borien bes Mustanbea.

Bien. 19. Mug., 10 Ubr - Min. Rrebitafrien -. Landerbant 545.70. Biener Banfverein Staatsbabn 744.20. Lombarben 123.70. Marfnoten 117.43. Beciel auf Baris 95.17. Defterr. Aronenreute 92.10. bo. Bavierrente 94.85. bo. Silberrente 95.85. Unsar. Goldrente 111.80. do. Rronenrente 91.10. Alpine 841 .-Stoba Muhig.

Bien, 19. Mug., 11 Ubr - Min. Rrebitaftien 857.— Stagtsbabn 744.25. Lombarben 124.— Rartnoten 117.47. Pavierrente 95.85. Ungar. Kronenrente 91.10. Alvine 840.75. Holsver-fohlungs-Industrie . Etoda ... deft.

Mailand, 19. Mug., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.07. Mittelmeer 410.—, Meridional Rente 104.07. Mittelmeer 410.—, Bauca Com-Banca d'Italia 1451. Banca Com 855%. Bechiel auf Paris 100.55 merciale 855%. Bechfel Bechfel auf Berlin 124.02.

Paris, 19. Mua., 12 Uhr 35 Min. 94.30. Zürfen (unifia.) 93.30, Türfen Lofe - . . .

Banque ottomane 680,- Rio Zinto 1690, Chartered 37,- Debeers 449,- Gaftrand 109,-Goldfields 113 .-. Randfines 181 .-

Liffabon, 19. Mug. (B. B.) Goldagio 7pCt, Bechiel auf London 50.- Pence.

Baris, 19. Hitg. (28. B.) Borien-Bericht. Das Rachgeben der frangofifden Rente, bas burch bie Bersogerung ber frangofifd-deutiden Ber-banblumen veranlatt mar, laftete auf bem ge-famten Martt. Ge machte fic gerabe nicht eine Befürchtung bemerfbar, aber bod Unichliffigleit, Ein weiterer Grund der Berftimmung war der Arbeiterftreif in England. Auf allen Umlabnebieten gaben infolgebeffen bie Rurle nach. Geldäftstätigfeit mar febr beidrantt. Bold minen, für bie au Beginn etwas beffere Tendens berrichte, litten fpater unter Arbitrageverfaufen nd gaben ichließlich weiter nach, unter dem vom Bartett anogebenden ungfünftigen Ginfing.

Baris, 19. Mug. (28. 21.) 4pros. Gerben - .-Baris. 19. Mug. Becbiel auf beutide Blate furne Gidt 1286/m, lange Gidt 123%.

Berliner Börse, 19. August 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 31/8 %. Obligationen mit * sind hypothekar, sichergostellt.

AP CA		The Court of the Person of the Court of the	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON.	TOTAL STREET, ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE		The second second	The Real Property lies and the least of the	
-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	and the state of the state of	39100.30G [Tirk. Loss Ira. 173.80o	phri Km 6b lu18 4 (100 786)	Rheis-W.Raust 4 99,00G	I Industrie-Aktien	Densauer Gas . 9 (175.50G	[Magdob.Bergw.]35 515.00B WickingGement 4 106.25c
	Bisch. Fds. u. Staats-Pap. Charitth. 95/95; 3		4 120.00b Ung Goldrente 4 83.70tc	SrNana, X II 34 95.50G	do. do. X a. 15 4 99.30G		Ot. Uebers. El.Q. 10 177.00M	Mannesmanor. 121/209.25xG Wickrain Leder 11 190.50k
A MARKETT A	G00.3L+A, 8,30) 4	M -m1-400 Langue a d	3\ 90.75\8\do. Kroseart 4 91.00G	de XIV a 201 4 91 00-7	do. do. XI v. 18 4 99,709	Berliner Brauereien	Otsch.Gasg[600]50 719.50x	Marienh, Kotz. B 127.75bG Wiel. & Harden. 4 115.750
2222	Dt.Rebu-Schatz 4 100 10G Descold, 88/031 3		4 100 30G de, Stanter, 97 31 80.50-9	Disabiliya & Vili 3/L 89 70/0	do do XII a 20 3V100.300	Berl. Bookbr. 5 317,1856		Mark Porti, Com 6 108.80kG Wilks Gason. 6 106.60t
5000	de. 1.4. 12 4 100.20G Eiberl, St.A. 69 4		31 90.75h0 Secar, Ant. 50; 41	do. XVIII XIX 4 100.000	Sachs. Bodeskr 35, 91.50G	65hm, Brauh. 0 146,50x		Massan Sorgh 6 131.00 w Withelmshitte 4 104.00
55555	do. 1. L. 12 4 Exx. SIA 31 V 88 2	18 58 00G a do.		Frankf, H.B. XIV 4 99.40G	Schles Bodk, Pf 4 99.00mg	Schaneb, Schi. 9 229.00G	Interest the environment of the contract of	Mühle Rüpinga 18 371.50% Witten. Geenst. 9 197.75)
100円 日切り	Pr.Schatz 1912 4 100.20hds fuldaer \$1-4.07	100.00G Preuse.		Gothaar Gride. II .33 3 17.806	do. do. 35 90.2516	Pobressing suff or limited in		G Mahm Koch & Co. 11 202.50hlb do. Stahlrifer 16 267.250
新田田田	Ot. Reight-Ant. 4 102.30xG HaffestheStA.	60 60.	4 100.20G Listation.StA. 4 81.10G		Westd.Bodkr. X 4 100.00G	Sachulth, Branen + 1270,440x		Maye Bod - AG. 10 143.10G [Leitzer Wasch 11 295.780
210 2	do. do. 31 93.30 do. 86,92	100	31 90.75B		do. do. III 31, 90.70G	Auswärtige		Riedorf, Kahinw 11 206.00xii Leitstoff Verein 6 123.60:
1822	do. do. 3 83.30 x Hann StA 95 3		4 100 400 Elsenbahn - Stamm-Akfier	do. do. 1908 31 90.250	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	Sech. Victoria 1 7 126,256		Mordd, Wellkin 10 147.788 Aach Kinb 71150.000
開発性理器	66. Sehtrg. 68 4 100.856G Kiel.St.A.98/10	100.300 Schlee	4 100 100	COLUMN THE THE RESIDENCE	Bank-Aktien	Borto. AktBr. 20 338.250		Obachi, Einb. 84 21/101.6000 Alight One 6 (180.25)
PO STORY	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	100.305 Schles do.	William Co. Bridge of Wildeline Lines when	do. do. III 31 91,25G	Garmer Sasky 6 126.90G	do. Union-Br /20 387,50te		do, Eisen-Ind. 0 87.438 a do.Lek.#35 8 162.40
4.55	May have a decreased don delical		4 1400 BOOK STREET, LOUIS OF THE PARTY OF	Mock! H w W.VII 4 100,50G	BergMärk, Bk. 85,161,5050	The Amountains of Landings.	\$ - DOL TOPINS IN L. WYLMEN	G do. Kekswerk 10 184.50% [Ech SelsSt 61/140.50
13 5 2		91,70G do.	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	do, do. 8 33 93.306	Erl. HandGes. 9 170.80hf	Married Service G 1974 000	SERVICE COLORADOR TURBUNDO	G do, PrtlCess., 3 177.50G E Brack St. 62135.500
#20 F.S				do. do. II III 35 90.20 c	do Hypoth -8. A 65124.00-	Belletin Cabbancel & State State	Company of the Party of the Par	
EM 0 0	Bad St Ani-Ol 4 Magdeb 91s101 to 6s. 6s. 1502 33101.10G sc. 05 sk. 11			Meckt, -Str.N.S.? 4 97,25G	Branit, 8k. f. Ot 10 175.788	Traine Dr. Black Compan SOC	Eschweil Brgw. 8 180.000	
		31 83.20 a Braschw.2071.	fre. 297.60a Niederlassitz 31 41.10s.	Maining, 1111 4 90.00%	Brausschw. 8k. 55/115.486	Leipz Br. Rieb. 91/100 506 Lindashr. Gota 4 79.905	Essener Steink 10 164.000	Ottensor Einen 5 98 100 h Gasnel Stb 4113.10
100000	de. de: 31 90.80t/ Mindener St.A.	4 Colo-Mind. P.A.	31/135.20h Bords, Wets. LR 39/ 77.00%	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	do -Rano Hyp. 89171.25%	Blades Severe 110 1949 004	Flensb.Schiffb. 0 142.752 Fraund Masch. 4 300,500	Phones, Lit. 4. 15 258.4043 2 Elid. Hothb 5gl133.751
23194	Brem Ast 1898 33, 96,250 Naumburg, 97	35 52.00b Hamb.50Tirt.		de_XIV u, 1919; 4 99,80%	Bral.Disk.B.abp 5 110.90G		Fraund Mason, 4 (30%,000)	Raceosherg Sp. 2t 118.00kb 2 Gr. Bri Strh 80198 78 8 Shein-Nasaan 21 354.50kg Hinti Packf 8 132 33
基定 卷进	do 00 or 10 4 Pointr StAtl.	31 Libecker do.	3% Warach, Wien 11, 221.40x	do, XV s.1920 4 100.20%	Comm. u.Dink.8 6 117.486	International State of Land		
2330		31 95.751 Mein 7GoldL.	fre. 38.0052 Mittelineer 3.4	1 00. D. HWI OL SOM DOUBLE	Darmethdt, Ek. 6)(127,00G	Schlagel Sr. 9 183.908		O En - Watt Katky 10 182.0760 Hann StrVA 31 91.76
*42		31 90,636 Oldenb.40TL-L		Mitteld Bdir. VI 4 100,00G	Deutsche Baskit? 1263.756		Garresh, Glash 14, 247,256	
(CRANK	co. XXI u. 17 31 94.50G Wieshad. 1901	S 122 000 Austendisc	he Fands Zuchipk Finete/14 277.500	da. unk. 05 33 91.75G	do Effekt. Bank 5 120.508	DATE OF STREET WITH THE PARTY OF THE PARTY O	Ger. f. elktr. Det. 9 184.80h	
16-37-		5 117.00ki Austenuisu	Design Association and Control	do. Granter.mg 4 99,754	MAN ROLL MR. 1123 ST. 1150 MINER	Witnessen Close Blood Printing Printing Co.		
-		45105.40G Argent Ani.v.87	6 Eisenbahn - Prior Obligat	Nordd Grdkr.111 4 98.100		A C A Marchael O CO OD	Glidemeist Wkz 8 128.00G GladbachSpine 0 118.00G	de. Zockert, 6 163.25hi Vr.fin 3.VA 4 67.70
1 - B 9 - C	Standa St R 671 4 100 966 do. 1006	4 100.403 de. los.4000M.	43 33.9000		Bresener Bank 03/107.725	Part of Circ. Per A 110 50-	Diritzer Eissb. 16 318.020	Phabe County 15 1979 800 Trees
- 55 5 × C	do. am. 87 04 31 90 Bibli do. do.	33 92 000 de.auss 1000 er	2 N 4- W (NA CA) A 69 690		Lusen, KredA. Dailer, 800	Bille Tinky Coult 4 1973 25h	Habern.&Guck.10 158 600	Saling Salrung 71/127.75G Soligat, Indust, Gesellag
B325	da do 86/02 3 81.25G do. do.	3 82,75/1 do.Ges. 8.8.97	4 00 300 A 805 80 A	do. XI 31 90.000		Stigger Care 1 911 53h	Hagen, Greest, 0 61.866	Spererb, Mach. 6 (200 50G Mily Field, -Ges.) 49/102-25
- 527 7 7	Hate Sta. 93/09 31 91.000 Citt. Ldech.]	4 100.00G Belg.StAnl.92	Cont Clay Cr + 10 2 1 00 2000	Pr.Centr.Bd. 90 4 99.600		Bhatiainm. and 12 (23) 25's	Hallesche Mach 30 439.008	
\$50	do. 86 03 04 05 2 79.40G do. 60.	31 90,30 Chile Gold-Ant.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Hildesheim Bk B 172,000	Basin Postin 740119-7014	Hanney Musch 20 295.250	G Schlas Comest 1 (153.75h German Schlift 4 100.00
102	05 4 101.40G do. do.	3 81.806 Chin.Ant. x1896	W 1104,4044 T. CO. C. C. C. A. A. B. A. S. S. C.	de. v. 05 sk. 16 4 99.750 de. v. 10 sk. 20 4 100.200	Breeze Committee of the	Assistantiblem & 1864 Str.	Harbg - Wien G. 7 171.50h	do. Linkhütte 17 412 754 Firuppachi061 4
国际国际	(Bidb. St. Knd Obl - St Ot Ptb. Pos.)	4 101,250 do, v. 1896	W. STOR. AND ADDRESS OF VALUE OF SIX SACT	de, v. 10 at. 20, 4 100.200 de, v. 86, 89, 94 352 90.200	Personal American Company of the Party of the Company of the Compa	Bairw Haberth 5 141 000	Hark Brückenb. 8% 132.000	
B23 1715	Brandens PrA 31 Eur u Neum	34 99.500 do. v. 1898	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	do. x. 04 uk. 13: 31: 90,100	The state of the s	Anierheek Sch 6 122,50G	do. Ser 25.77.A. 7 2157.000	Schuckert Elekt 7 167,50hG Seue Bod, Ces. 4 95,25
製造器は1 差	Mach. Pavil VIII 3 do. do.	34 83 206 do. Tientain P. 4 100 606 Griech & 81 04	with the same of t	do K-0.95uk06 31 90.50G		Arenhers do. 16 389,256	Harpener Brab., 7. (184.00)	
東京は四 194	limited that the state of the s	4 100:60h Griech A \$1/04 35 91.10G do. Goldreste		do v 06 ut 16 31 91.800	Strandah Sandy Stitte ARG	Stricts Section 16 259 750	Braries Manch 10 155.25h	G[SiamenxGlas-L]14 1249.10% [Landbank 064.3 41/108.00
MEOG N	ds. ds. 31 90.200 = do.	31 90 75G do. Mosepol .	(4) OretGriani6Sert 4 1	Pr. Hyp. A.B. s 19 4 109.000	THE COLUMN TWO IS NOT BOOK DOOR	Bk 1.Sprite, Pr 21 407,50h	Musper Liners 10 171,400	GSiem, & Haiskell 2 248 10G Waches Ince
SENSON S	Pemm Per. Ant. 35 Pemm Led	3 85.20m Jap.A.II. 10.1.7		do. do. do. 31 89.500	Main Hun St 7 1147 500	Reven. Elektr JT2 (234.50b)	Willerbrand Wrg. 8 (163.00)	
23.000	Peses Pry Ant 4 100.600 5 do. do.	31 91.500 do.	4 - 97 Sept Rosing-World 4	do. r. 04 uk. 13 4 99.200	Mirrate Seday 55:106:25b	Burn Mark Ind. 4 1:85,000	1010 F77.000 Wingl. 35 1677.000	
13 (4X4	do. do. 31 90.108 E do seuld.	3 Mex.Ani. 4080M	6 too too, Karsk-Kiew . 4 91.006	60. v. 05 uk. 14 4 93.200	Las Traditional St 199 Office	[Berl, ElektW.] 17 [197.00h	Konsh, Lis. u. St. 20 320.506	G Stettie, Vulkan 11 1226,80b freier u. A 8 1. 3% 80.70
544 mm	the same of the sa	4 102.50G Gestery, Geldr.	4 98 60 G Most StewWor. 4 90.40b		do. Privatbank 7 1125,25%	dn. Matchb. 14 234,106	Stochat. Farbw 27 540.250	Stodick & Co. 12 236.00G Sependy ST. 4 512.45
A 22 11 11	thein Pry. 651 32 30.256 2 Posessable do. IX II IIV 3 84.306 2 do.	31 91.50G do. Papierrt.	4.2	ds. BypVers. 4 99.500		Gielefeld Mach. 125 (518,751)	Jise Berghau .24 452.500	Stolb. Zink-Alt. 5 125.7616 London 8 f. 3 20.48
100 Bar 100 Ba	de XI ITH 4 100.30G do. L.D.	4 100.108 do. Sibert.	4.5 Rebinsk gar. 4 90,200	do do 210 94 700			Kaliw Ascheral, 10 185.75b	G Teckienbrg Sch 0 Sepyork Justs 4.2075
100 A	leht Migt Prv.A. 4 Sacheigeh		4 180.00G 516-Det 1897 4 90.30G				Martowitz Argb. 14 251 786	
- 日本日本日	fo. fo. 30 do.	31 Part Sta saif ill	1 68.80G [01.1090 14.001 4 94.300		The state of the s		6 Kohimann Strk 20 (358.00) 6 Konig With, kr. 15 (251.25h	
0.000	do Land Fult 35 Ido.	3 81.88G do. III. Sper.	fre. 10.90 al Wilderson St. 4 50 90 100		G Osnabrick, Bk. 712133.000	OSSOSPETERITE 2 (102.00)	Keigsborn . 112 210.750	60 Milliw Hallard 1 169.506 Ital Platz 10 T 5 80.50
2000年日	Tallow Islama 4 100 20b Schis, alli.	3% 93.25G Ruman, 1903	5 102 40 G Annt Eisb. Gbl. 41 100 100	de. XXVIII 1915 4 99.784		Braune & Bris. 17 2003 000	Washington John College	G do Nickelenrice 18 288 SQuG Paterns. B T. 41
世代 新江川	Wastt Pry Ant 3 84.50G do.L.A.C.B.	4 100,105 do. 1905			Fr. Bod. Kred A 8 165,305	do. fablen 11	Cabr Kirting B 136 546	
2555L	do. ank 15 3rd 90.500 Schillistick)		7 Page 2 Page 2040 A		de Cir. 8d Kr 80 95 196,50G	Brahash Cam O 100 50s	G Kapperb. & She. 12 229,750	Wieteria Fahry 5 95 1806 Sold, Silber, Sanknote
1. 整度设置证	da. do. 4 101.200 do. do.	4 35.90% do. 1898	The Control of Control A 1 B4 650.	do. XXX XXX 4 109.509		Bremer Line). 8 (204,75)	G Xellhauserhitt 12 254.75	Verwarts BuiltS 0 56,50% 20-France-Stücke J
東京会 ** 	Utsea StA. 01 4 100.200 Westfiand	4 100.00G Ross Ant. 1902	The second secon	ds. 190 TVIII 31 92 000	THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		G Lapp, Tietholr. 0 88.601	
MES !	Tarmer StAnt. 31 83.250 do. do.	3½ 91.60G do. do. 1905	Tabanatas (1 4 5 184 184		Reichsbank 6.w143.80k	G Caroline b Offt 3/3 1441.50b	G Lauchhammer 10 201.251	SG Vorwicht, Prif. C. 12 221.10xG N. Russ, Oold p. 1008 216.30
557 3		31 92.200 do. Opidrants	The second secon	A STATE OLD A GREAT	18hain Disk Ges 7 1127 2516	GiCashal Feder 15 270 000	GB aurabatte . 4 1176.408	Warut, Grub, VA. 8 158,75% American, Roten 4.2025
F12 12	de. 1882/98 31 94 256C de. de.	3 80.000 de. Staateret		40.1 01 At 40.0	Lin West Teatres Strings 725	Catanetres v 100 1450 000	I It annhandt Brit 7 146 00)	of Wenderoth ph. 6 110.00G Selgitche Notes . 80.85
20万世点	do. StSyn. 4 100.00G do. 1006	31 90,100 do, Boden-Lr.	114.100	SE VOERE - AGE AVE GIVEN	GRUAL BY NUMBER 10, 1157,366	do. Cas u. (lekt 4 60.250	Glaspeld-Grube 5 (129,10)	G [WesteregelAlk]10 (200.50mm]Enginechossenin.11.] 20.40
84844	finisisid 4 #99 BOG do. do.	3 80.308 San Paulo GA		Gds. ds. (V 12) 31 95,900	Schaeth Selv 71/137 600	GiColo-Mos. Sgw. 0 75.50	Gill copoldshall 1 2 (1838.75)	DATE OF THE PARTY
BEEN .	Scent St. A. 91 34 92.758 = Mannovach	4 (100.400 Schwed.St 8.86 3t/ 90.75% Serb am Ast 98		Chies de 13 20 4 1101 000	Schles, Sanky 75 155.251	Connerdia Sel. 1 105.00	1 i sheert Masch 7 122.300	G Wootf, Drahting 6 [158.604] Holland, Sanknoten 169.20
BB 5. 2	Drambrg St. 4. 312 2 00.	4 Turk St. A. Od		And the market of I am and	STATE OF THE PARTY	Constitution 115 Ban CO.	G Ldw. Lowe &Co. 16 288.73	6 do. Orahtwark 10 197.75h Ossterr. Rot. 100Kr. 85.25
1000	THE REAL PROPERTY AND A PROPERTY OF PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	31 do. BardA				Crallettz. Pag. 12 215.00	Mark, Watt, Egw 2 132.60	b Co. Kupforek 0 108.25G Rass Notes 1008bt 216.60
-HE	Of 07 v. 171 4 190 756 In Kur cheum		4 86,10G do. 1 ck. 1916 31 62 500	do. KommObl. 33 91.200	West Lipp VerSt 5 1101,300	10elmanh, Linet [20 321,001	GHRagfob. Gas 4 6 1111.50:	G do. Stahlwork 0 GS 00x3 Zolf-Kapons, kleins
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	THE PARTY AS LINE AS PROPERTY OF THE PARTY PARTY PARTY IN THE PARTY IN THE PARTY PAR		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		and the second second		The state of the s	The state of the s



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 29947 Beuherst billige Preise,

A. Letschert, Faulbr. Str. 10.

in febr großer Auswahl neu eingetroffen. Desgt.

Turniduhe und Candalen.

Deine Qualitaten find erprobe, befannt folib, bei billigften Breifen. Dan überzeuge fich.

Marktstraße 22 Zelephon 1894.

Die Reparatur der Dächer von 5 Däufern aufs Jahr zu verg. Rab. Exp. 30299

besten

icanden, ober wir andern es vorläufig menigftens und fagen, lernt Sans amar fcmet, aber er fernt es doch - basu muffen wir uns aber febr, febr lieb haben "

Montag

"Derr Doftor, drei Patienten warten, anch ift ein Bote aus Schonau da!" Ebith verfarbte fich momentan. Wie un-bequem ift doch ein folch ichlechtes Gewiffen — wenn fie diese bumme Angft nur erft hinter

"Aus Schonan," wiederholte fie mechanisch. Solm ließ ihre Sande fallen und ftand langfam auf, das Migtrauen troch icon wieber langfam empor.

"Barum erichridft du fo, Ebith, me fürchteft bu, das dort paffiert fein tonnte?"

"Richts, gar nichts," erwiderte fie ichnell, ihr Geficht batte icon wieber feinen liebihr Gesicht hatte schon wieder seinen lieb-lichen, harmlofen Ausdruck. "Einen Augen-blid dachte ich, daß vielleicht Fredy, aber sicher ist es nur wegen Mama Broden, sie wird gestern zu viel Menschen um sich gehabt haben, das verträgt sie einmal nicht." "Jedenfalls, und sie schickt, weil sie weiß, daß ich sonst heute wohl nicht gekommen wäre, da du hier bist. Aber auf Bieder-sehen, Kind, ich bringe dir später Bescheid."

Edith Mingelte, als ihr Mann bas Bim-

mer verlaffen batte. Rifette, mas für ein Bote ift aus Chonau

gefommen?"

Einer von den Gartnerburichen ift es, gnadige Frau, fie nennen ihn dort immer den Dalf, er bat nämlich ein bischen gu menig," fie zeigte auf die Stirn.

Sorchen Gie doch mal ein bischen, was

Das Mabden gogerte. "Gnabige Frau, ber herr wird boje, wenn man ba berum-

Sagte er benn gar nicht, warum er ge-

mit bem Antider mitgefommen, er muffe et- |

mas abgeben.

was abgeben."

"Ich will aufstehen, legen Sie mir die weiße Flanell-Matinee hin, es scheint fühl zu sein."

"Die steht mir gut, ich muß jest alles daran sehen, ihn auf sortwährend verliebtem Riveau zu erhalten," dachte sie, während sie sich von der Jungser anziehen ließ.

"Nun Beter," fragte Holm den Burschen, der wartend im Flur stand, "was soll's, warum hat man dich zu mir geschickt?

"Der herr haben den Bagen reingeschickt und lassen bitten, der derr Dostor möchte bald beranssommen, die gnädige Fran, was die alte ist, haben wieder, wieder

bolm fab nach ber Uhr, eine Unmutofalte lag auf feiner Stirn, er mare beute fo gern

au Saufe geblieben.
"In swei Stunden kann der Kuticher mich abholen, wo habt 3hr die Pferde eingestellt?"
"Am weißen Röffel, herr Dottor."
"Run also, fage dem Kuticher, in swei

Stunden,"

Solm ging in fein Arbeitsgimmer, mar jedoch febr erftaunt, als er eine halbe Stunde fpater, nach Abfertigung feiner Patienten, den Burichen noch wartend im flur fand. Er wußte, daß derielbe etwas ichwach im Kovie war, und in der Meinung, von ihm misverstanden worden zu fein, wiederholte er seinen Auftrag für den Auticher.

"Ich habe ben Deren Doftor mohl ver-ftanden, aber ich muß dies noch abgeben."

Er bielt einen fleinen eingewidelten Begenkand in der Sand, Golm fand darin zu seiner Freude die von seiner Frau vermißte Broiche, beren Berluft fie geftern bitter be-

flagt hatte. "Bo haft du denn das Ding ber, Beter?" "Gefunden, Berr Doftor," antwortete der Er bat gu ber Marie gejagt, er fei nur fo ! Buriche grinfend, "in ber Laube, und ich habe

gleich gewußt, daß es muß der Fran Dol-torin gehören, weil sie noch so spät da ge-wesen sind, die Fran Doctorin und unser junger Derr und dann is keiner nich ge-wesen, wie ich und der junge Herr kann es doch nicht verloren haben."
"Baun ist das gewesen?"

"Borgestern, abends gans spät, und ge-funden habe ich die Nadel gestern, aber da habe ich nicht fortgekonnt und ich wollte doch gern allein

"Romm mit ins Bimmer, Beter, bu follft beinen Finderlohn haben."

Holm war sehr blaß geworden — seine Ahnung! Und so sehr er Dienstbotenklatich verachtete, er mußte hören, was sie noch so spät in der Racht dort gewollt . . ."

"Na, craable mal gang ordentlich, wie haft du das blante Dingden denn eigentlich ge-

Der Buriche frante fich verlegen die

Ohren. "Bic fie weg gewesen find beide, und das Fraulein auch da habe ich mich in der Laube

ichlafen gelegt . "Das Fraulein war alfo auch mit," fragte Solm haftig, er bat im Stillen Golth icon

"Ne mit war fie nicht, fie war auch so allein, als ich." Solm griff in die Tasche und gab dem Burichen ein Dreimarstüd.

"So, Peter, das ift Finderlohn, und hier, er hielt ihm ein zweites bin, "das friegit du, wenn du nun alles ordentlich erzählft, wie's mit dem Finden war."

Beter griff gierig nach bem Gelbfilld und liebaugelte nach bem zweiten, bann fraute er fich wieder ben Ropf.

"Gerr Dottor, 's mar wegen der Riete, die Leute lagen, fie trifft fich abends mit bem Jager in der Laube und da wollt ich boch mal aufpaffen

(Bortfehung folgt.)

Am Spieltisch.

Auflofung ju Dr. 188.

Der Spieler menbet aB, fagt Großiviel on mi findet noch aA. Gebrudt wird b7, 67, 36 h Begnern fist je ein Junge und ein Trumpf, fe b er Spieler alle Stiche macht.

Richtige Löfung ichidten ein: Bilb. 2m.
mann-Biesbaden — Carl Bird-Wiesbaden
Chrift. Nater-Wiesbaden — Bill. Neiden
Biesbaden — Billy Lud-Wiesbaden — din
Schmitt-Biebrich — Och. Blodt-Schiertien
Th. Bintgen-Eltville — Carl Laute-Atnie
— B. Tanfer-Langenichwalbach.

Stataufgabe.

M., ber Gpieler in Mittelband verflert auf te gende Karle Rull ouvert und zwar mit bem neuer

a8; bB, 9, 8, 7; c10, 9, 8, 7; da





Der Spieler batte V aberboten, ber Grand ma Ginem batte. Der Grand mare mit Schwan : monnen morben, V-batte a und dB, ferner in in-Farbe bie Flote vom Mg berunter und in im anberen A und K, mabrend Die fehlende to -

Pflicht der Mütter

ist breite und bequeme Schulftiefel für ihre Kinder zu taufen.

Ralbin-Stiefel Marte "Gifenfest" 27-30 31-35

Bor:Rind la. Qualität

Diefelbe Form mit Ladtappe

2Bicheftiefel 4.50, 5.50, 6.50 Bor-Rind

Sparfame Leute beachten meine angerft billigen Preife.

Schuhhaus DEUSER, Bleichstraße 5 neben "Vater Rhein".

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

B. m. ob. ohne Berkit, s. v. 9286

2 Zimmer. Serberfte. 11, 2-3im.-Bohn. in. Jub. fof. s.v. Rah, t. Lad. (30515

1 Zimmer. Dellmundfir, 31, Bob. D., beisb. Bohn. 1 Bim. u. Küche s. vm. Rab. Bob. 1. l. 220

Leere Zimmer.

Sonnenberg, Biebbabenerftr. 54 ein Zimmer

epentl. auch mobl., fofort au

Möbl. Zimmer

Molerkr. 39, p. fc. fanb. Schlafft. frei. pr. 23. 3 92. m. Kaff. 9266 Frankenftr. 4, 3. Stod. möbl. Sim. an Arb. sa verm.

Dellmundite.6, 2., frbl. m. 3.15 92

Dellmundfir, 50, p. Schlafftelle für reinlichen Arbeiter, bie Boche 2.20 Mt. 227 Jahnftr. 29, 3., mobl. Mani. geg. einige Gib. Monatebienft & D. 80455

Rieblitraße 2, Bob. 1 r., möbl. Rieblfte. 12,3.1., m. 3. fep. Eing. s.v. 30456

Ramerberg 33,1 L.frbl.m.3. (9272

Läden

Auffdnittgeldaftolaben s. ver-Schubmaderlaben s.vermieren 1800 Rengergaffe 33.

Werkstätten etc.

Dallgarterfir. 7, gr. Bertitatt, Lagerraum n. Bobnung 20002 Hailgarter Str. 8, Stalla. Remife mit großem Bubebor

Mietgesuche.

Kinderl. Ebepaar fuct 2, 1. Oft. N. Bobnung in fl. Silla od. 2-Jamilienbaus mit Garten, ev. wird Hansverwaltung mit liber-nommen. Off. mit Breisang, u. B8. 668 an die Exp. d. B1. 9326

Al. möbl. Zimmer mit 1 Bett, beisbar, vorübergeb., 4—6 Boch. mit drübftild sofort gelucht. Off. mit Breisangabe unter Bi. 6689 an die Erved. d. Bl. 30542

für Bureau geeignet zu mieten gefindt. Offerten mit Preisang. u. 391. 662 a. d. Exp. d. 91. 9303

2-Bimmer-Wohnung

Bum 1. Sept. in beff., rubig gelegenen Daufe mobl. Bobn- m. Schlafzimmer gei. Din. Preisangabe erb. Emil Rotbenberg. SchriftftellerBerlin 28. Meinedeftraße 7.

Stellen finden.

Männliche.

20 Erdarbeiter gefucht. Bilbelm Dod.

Weibliche.

Araftiges

o. Frau sum Fahren einer Dame gel. Melbungen "Kölner Sol", Limmer 28. 30540 Cigaretten - Arbeiterinnen

(Flacharbeit) für dauernde Beidäftigung gefucht. Lobnfab IR. 3.50-4.— incl. Offien. Metropole,

Eigaretteafabr. Frantfurt a. SR., Edenbeimer Canbitr. 100.

lobnende Heimarbeit erbalt iebe Dame burch leichte intereffante Sanbarbeit. Die mierenante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orie vergeben. Räb. durch Prospekt mit fertigen Ruster gegen Einsendung von 40 Pfg. in Marken b. Centa Kold. Beriand-geich Armpten 10—11, (Allgäu, Bayern).

2 Parterre-3immer

Gr. möbl. Simmer, m. 2 Betten, beisbar, vorübergeb. 4—6 Boch. fofort gefucht. Vreisangabe mit Frühftlick. Off. unt. Sn. 649 an die Exped. d. Bl. 9237 Rinderloles Chepaar f. fofort

m. Rude. Dff. m. Breis u. D. B. 3063 bahnpolilag. Biesbaben.

Stellen suchen: Männliche.

3g. Mann, geb. Ravall., 27 3., fucht Stellg, als Derrichaftofut-icher ob. bal. Dir. B. R. 142 poft-Lagernd Erbach i. 376a.

Junges Madden für leichte Monatoftelle vormittags gefucht. 9831 Goldgaffe 18, 2,

Unabhängige Monatofran od. Mädchen, welche alle Dansar-beit versteht, per sofort gesucht. Kelleritr. 6, part. 30288

Braves Madden in die Lebre gefucht. 1784 Atabemie. Rirchaaffe 1

Madden für leichte Dand-Buffan Gottichalt, Rirchgaffe 25.

Tüchtiges Rüchenmabchen be

gutem Lobn gefucht. 9324 Zaunubftr. 22, Reftguration.

Ra. Manu'm, aut. Benan. fucht Stelle traend meider Art. Dra-nienfir. 21. Stb. 3. St. 4110 3a. Mann fucht Bertrauens-polien al. m. Art. Rant. L. g. m. Off. u. S. 10. bauptwolif. 2848

Sa. Mann. militarfr., I. St. Dansbien., a. liebft. i. Gefc. u erfr. Diricar. 4 p. r. 817 Bittel Ber aibt nervenleid. Mann idriftl, Deimarbeit? Dif.
D. n. Martiftr. 13, 2, 4278
Junger Kaufmann sucht Bestäditig., ed. Bertrauenost., da Kautton in ieder Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1513

Dausburiche lucht Ausbille bern, a, Gartenarb. Bitb. Oblo Connenberg, Blatter Str. 42 Welbliche. Eine gepriifte Pflegerin lucht Stella, prima in Aranten- und Linderpil, f. Saush u. Landwirt-fcait, felbit, i. Geflügels u. Gartn,

raul. Chrifta Denifdel, Baben-Baben, Gungenbachbobe & Im Buben. Beichen o. Raben balbe Tage empf, fich in u. auf. D. Romerberg 1. Stb. 2. 4304 Tückt. Schneiberin empf. fich in u. a. b. Daule, Zaa 2 .M. 8819 Grabenftr. 26, 3. Schneiberin f. Arb. Spea.: Anao. mana., Kind. u. Dausell. Bilicherftrake 7. pt. 4029

Schneiberin empfiehlt fich in allen portommenden Arbeiten 205 Blücherftr. 39. 1.
Junge faub. Frau f. Monatötelle in feinem Dans. Raberes Oranienftr. 6, Sth. 3.

Eine aratlich gepr. Maffenie

Eine dratlich gept. Maffenie f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Brivt d. Aranfenpilege. Riegler. Rengaffe 4. Oth. 8, 457 Fränlein gef. Alt. f. Beich., al. w. Br., Laben bevorg., f. fol. eintr. Off. v. R. O. bauptvohl. Tunge tilcht. Fran f. Monats-ftelle oder Ausbilfe. Bleichter. 43, Bbb. D. r. Büglerin fucht noch Brivat-

Büglerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Don-beimerftr. 122, Bob. 1. 1157 Raberin bat noch Tage frei a. Ausbefi, v. Rieib. u. Baiche, (603 G. S., Gneilenauftr. 19, 2. r. Schneiderin empfiehlt fich in

allen vorfommenden Arbeiten Bliiderlirate 30,1. Eine Frau f. morg. 9-11 Monatstelle ob. abends Laben ober Buro au puben Dob-beimernt, 75. Rtb. 1. 452

Zu verkaufen. Diverse. Pony.

Schönes flottes Bonn au vert. Beigenburgftr. 12, gab. 30096 Ein augfeftes Pferd au ver-taufen Oranienftr. 35. [9279 Araftige: Jugbund (Rifibe), dentide Dogge bill, su vert. 229 Dobbeimerftr. 17, Gtb.

Bunge Trutbabne an vertaufen ober gegen Denne zu vertaufden. Rab. Tobbeim, Burgftr. 4. 231 Eich Geländerpfosten

an baben Geldftr. 18. Tel. 2345

Für Bader! Swei fast neue Ruiden billig su vert. Rab. Dobbeimerstr. 76, Lad. Abends v. 6 Uhr ab. 9285 Docharm. Singer-Rähmaschine,
1 Derren-Sahrrad 15 Akt. au
vert. Bellrisstr. 29, Laben. 224
vert. Bellrisstr. 29, Laben. 224
bis 90 Att. Tragtr., gr. Ausw.
bill. 30 vert. Dobbeimerstr. 87.
217

Schwerer, tompl. Doppelip. Bagen für 40 M. ju verfaufen. 9317 Rau, Bliderfir. 5. 250 Rilo Anto-Enlinberol. 250 " Getriebefett

billig argen bar absug. Alles prima Bare. Offert. u. Bh. 659 an die Exped. d. Bl. 9280 Sahrrad u. Damenrad, Freil. febr billig. Rheinfrr. 49. 9320 Sut erb. Derren- u. Damen-Rad m. Freil. fow. Rähmafch. b. 3. verf. Alaus, Bleichftr. 11. [202

Thefe mit Erfergefiell, leichter Milchfarren zu verfaufen 9308 Drubenftr. 8, Schreibsetreiar u. Schuhmacher-Rahmafchine (Singer) billig au vert. Delenenftr. 24, Mtb. 1. 1203 Benig gebr. Schreibeifch mit Auffah für 52 Mt. gu verfaufen 30539 Reroftr. 4, 2.

Steil, alt. rote Seegrasmatr.m. Reil 3 DR. Doubeimerftr. 38, Oth. 1. 2 Betten und ein weißer Gip-liegewagen mit Gummir, billig au vert. Dranienftr. 28, Mtb. 1

Bollt. Bett 25 M., 2tilr. Klei-berichrant 25 M. au verfanfen Cranienftr. 27, Bob. 1. 232 Beg. Ums. ich. Bett 25, Lücken ichr. 18, Walcht. m. Marmorpl. 12. Jahnstr. 44, Eth. part. I. 283

Kaufgesuche.

Aleines Sausden au taufen ober an mieten gef. Offert. u. Br. 667 an b. Erpeb. b. Bl. 230

Kalläpfel au taufen gefucht. Raberes in ber Erped. d. Bl. 30368

Gasbadeofen mit Roblenfeuerung au taufen gefucht. Offerten mit Breisang. u. Bm. 663 a. d. Exp. d. Bl. 9301

Seder = Bandkarren für Beinbandlung au taufen gefuct. Offerten unter Bp. 666 au die Erved. d. Bl. 9325

Verloren. 🝝

Sin Lind verlor Samstag Mittag von Ede Balramftrahe bis hermannfir, 1 Fortemonnaie mit 3 Mt. Absugeben Sedanftraße 4. Grtfp. bei Meith.

Verschiedenes. Bflaumen!

Schone große Bare i. Bider Pfd. 10 Pf. — 10 Pfd. 85 Pfs Ikarl Hattemer, Beißenbruftr. 12, Ellenbogmall

Echt. Rommigbrol

40 Pfg.
Pa. Reue Kartoffeln Itr. 4.75 A.
Börftäderer Bauernbrot 52 g.
4 Bfd. febmer Laib Semile
an den billigften Markureits.
Frs. Schmidt, Schwald. Str. 15

iedes Dinbfleifch gen Beitere Abidlage folgen. Wiesbadener

Fleisch-Kons 29 Bleichftrafte 29.33

in preiswerten, reine Qualität, mobern, Sarb eleganter Appreiur, Raf fostenfrei, liefert Hermann Bewick Sommerfeld (Bes. Granffurt a. D)

Reparatur, a. Gabrrad, S. Rinbermag., prompt # 1016

Weit unter Preis

taufen Gie eleganie berte taufen Sie elesante Pringis, hoch mobern Ansäge, hoch mobern Wohbaar gearbeitet. Einele Sofen, für rede Kigur vallen aus prima Stoffen und fa aus prima Stoffen und fa ansäge, Schulhofen u. Auffrecht von 75 Pfa. an. Gegrober Poften Anabente f. das Alter bis au 15 Jahrn welche ebenfalls aus Bedfind, nur 2 Mt.

Mengaffe 22, 1. St.

Phrenologia Chadiftr. 23, 1. 3r. bars 190

Eilboten-Institut "Blaue Radler"

Telephon 6344.

Inh.: Karl Ganzert.

Büro: Oranienstrasse 6

Vielseitigem Verlangen nachkommend, habe ich mich entschlossen, am hiesigen Platze ein

Eilboten-Institut

zu eröffnen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die werten Herrschaften aufs punktlichste und reellste zu bedienen und bitte daher mein Unternehmen

gütigst unterstützen zu wollen.

Karl Ganzert,

30538

Königliche Schauspiele.

Ronton, den 21. August 1911.
adende 7 Uhr:
Bum eriten Male:
Eine Komödie des Ledens in
In Seene geledt von derru Reatsleur Dr. Oberländer.
Der alte Erus der Tauber
dannes, sein Sohn dr. Banka
Rena. Bertschafterin del Fruis
Fri. Eichelsbeim
Trine. Wood dei Grus
Das Eisdofdüertlein

Trine, Wood bei Gran

Das Eisdofdäuerlein
Derr Andriand
Das Totenweibele Grl. Ulrich
Der Zotengräder der Grieben
Der Arst derr Bornträger
Der Arst derr Bornträger
Der Hostnecht derr Kober
Der Mohnecht derr Rober
Der mittlere Anecht
Derr Andlins
Der Jungfnecht idas Anechti
Der Jungfnecht idas Anechti
Derr Andlins
Der Jungfnecht idas Anechti
Berried H. Ortieifen
Indere H. Ortieifen
Indere Gesenwart
In der Dandlung: Ein welts
iernes Bergtal.
Spielleitung: Derr Regilleur
Dr. Oberlander, Deforative
Einrichtung: Derr Mackingsrie - Ober - Investior Schelm.
Rostenliebe Einrichtung: Derr
Garderobe Obers-Inipetior
Garderobe Obers-Inipetior

Rach dem 1. u. 2. Att findet ie eine lange Paufe ftatt. Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, ben 22. August 1911. obends 7 Ubr: Der dreifdüs. Romantilde Over in 3 Aften von driedrich Kind. Musik von Earl Maria von Weber. 'Wiesbadener Reneinrichtung).

Residenz-Theater. Bis gum 31. August er, bleibt bas Refibens Theater gelchioffen.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürgerliches Schauspielbaus.)
Direction: Dans Bithelmy.
Roniag, 21. August
abends 8.15 llbr:
Detraisurlaub.
Lustipiel in 3 Aften von Julius
Meblet.
Spielleitung Max Ludwig.
Berionen:
Bans von Dellern, Lentmant
Gerno von Barzien B. Bagler
Elfe Lengenbach E. Bilbelmy
Bernbard Lengenbach (Elie's
Lante) Dittile Gruneri
Erneitine von Semmern
Gella Steinfeld
Mis Bernbald
Bens Jafobi
Berner Ball, Bernbalter

Mia Berghold Eing, Jafobi Berner Galf, Bermaiter Ditomar Blos

Röschen Sith. Dausbälterin Röschen Sith. Dausbälterin Rinna. Mädden M. Damm Friedrich, Kuticher S. Bornain Frib. Buriche bei Dellern Brdiede. Arbeiter A. Mafowiaf Deuer Karl Seelbach Jeit: Gegenwart. Ort Der Dandlung: Gut Mehrimaen in der Räbe einer fleinen Reitbena. Iwiichen dem f. und 2. Aft liegen 3 Bochen. Ende nach 10 llbr. Dienstag, 22. August abends 8.15 llbr: Coulin Emil.

Nurhous zu Wiesbaden. Dienstag. 22 August,

vormittags 11 Uhr; Konzert d. städt, Kurerchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Ouverture z. Optte. Dich-ter u. Bauer F. v. Suppé 2. Finale aus der Oper "Mari-

3. "Du bist die Ruh", Lied Frz. Schubert 4. Polarstern, Walzer

E, Waldteufel 5. Dur und moll, Potpourri A. Schreiner

6. Wimberger-Marsch F. Wagner. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug

Montag

3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chaussechaus - Klarental und zarüek.

Nachm. 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Cp. "Raymond" A. Thomas 2. Adagio a. d. Sonate .pathé-tique L. v. Bee hoven tique* L. v. Bee hoven
3. Selection aus der Operette
"The Geisha" S. Jones 4. Mein Lebenslauf ist Lieb' u Lust, Walzer Jos. Strans

5. Cavatine ans d. Op. "Faust" Cb. Gounod 6. Ouverture zu "Ruy Blas" F. Mendelssohn 7. Phantssie aus d. Op. "Robert der Teufel" G. Meyerbeer 8. Auszug der Garde, Marsch R. Eilenberg.

Abends 8,30 Uhr (ausser Abonnement: Konzert des Kur-

orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

VORTRAGSFOLGE; 1. Vom Feis zum Meer, Fest-Frz. Liszt marsch 2 Ouverture zu "Genoveva"

R. Schumann 3. a) Frühlingslied F. Mendelssohn

b) Spinnerlied F. Mendelssohn

4. Capriccio italien
P. Tschaikowsky
5. Largo G F. Handel 5. Largo G F. Händel Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

6. Ouverture nur Oper "Der fliegende Hollander* R. Wagner 7. Phantasie aus der Op "Tief-land" E d'Albert

8. Königalieder, Walzer. Joh. Strauss. Ab 9 Uhr abends: Kinematographische

Vorführungen Union-Theaters. in Frankfurt a. M.

PROGRAMM: Auf der Hochzeitsreise,

humoristisch. Eine Giraffenjagd in Uganda, Naturbild Ein Tag im Luna Park von New-York, humoristisch. Toto auf der Bühne, humorist. Taormins, koloriert, Naturbild, Eine Auto-Fahrt Tontolini's,

komiseh. Eine Reise durch das nördliche Eismeer, Naturbild. Die Parvenns, humoristisch.

Eintrittspreis: 50 Pfg. Bei ungeeigneter Witterung findet die Veranstaltung im grossen Saale statt.

Stadt. Kurverwaltung.

Ziehung 29.-30.Aug. Frantfurter Lotterie and 17 Rofe

Franklurter Lole à 3 Mark Duffelborfer Lole so Pig., 11 Lole 5 Mk. 15 000, 10 000 5000 etc.

empfiehlt und verfeubet: Carl Cassel, Kirchgaffe 54. Martiftraße 10. Langgaffe 39. (29988 Von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

Dentist Kaiser-Friedrich-Ring 3, part

Von der Reise zurückgekehrt.

Adolfsallee 49, part.

Zurückgekehrt. Willy Sünder

Mauriflusstrasse 14. 9322 Tel. 4185.

MoritzBeltz

Ziehung 29.-30. Aug. Frankfurter Lotterie

Frankfurter Lole à 3 Mark Diffelborfer

bole 50 Plg., 11 bole 5 Mk. 15000, 10000 5000 etc.

J. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstr. 7, Telephon 3372,

Rud. Stassen, Bahnhof-

Ernst Diefenbach

Kirchgasse 42, Wiesbaden.

Fernruf 274.

empfehle ich mein enormes Lager in praktisch. u. soliden Schul - Hnzügen von 3,50 bis 24 Mk

Schulanfano

Schulhosen 150 m

Die regelmäßigen Turnftunden beginnen fe-alle Abteilungen — Manner, Grauen, Mädden mi Anaben — vom Montag, den 21. ab auf ten Turnplat. Begen der am fommenden Esserie itatifindenden

Jahn-Feier

wird um befonders sabireiches Ericheinen gebeim. Der Borkanb.

orosser Preisermäßigung 🖁

nach dem Nebenhause Friedrichftr.39,1 Ecke Neugasse.

Strausstedern Manufaktur * Blanck *

Friedrichstr.37,23 gegenüber d. hl. Geisthösp.

******** Jed. Sfd. Rindfleife 50 Bf. Ralbfleifch 60 Ba. Sadfleijch Pfd. 60 24 Helenenstr. 24.

in jeb. Ausführung, liefert die Druderei des

Wiesbadener General-Anzeigers,

Mauritiusftraße 12.

Befanntmachung.

in der Schule an der Raftellftrafe, in der Blücherichule, in to

Schule an ber oberen Rheinftrage, Steingaffe 9 und in ber Gut-

Dienstog, den 22. August 1911, mittags 12 Uhr, veröcher ich im Biandlotal Delenenstraße 7: 1 Soja, 2 Sessel, 1 Theke mi Bage, 1 Bertifo, 1 Konsolden mit Spiegel, 1 Linoleumbelag, 1 kie 5 Wagen u. a. in öffentlich zwangsweise gegen Barsablung. Dieran anschließend versteigere ich verschiedene Stuffgerestände als: 3 Aufähe, 2 Gestimse, 3 Rosetten, 1 Paneel, offentlich freiwillig gegen Barsablung. Biesbaben, ben 21. Muguft 1911.

Eifert, Gerichtevollzieher, Raifer-Friedr. Ring 10, 14

Meine vorzüglichen Spezialmarken:

Mühlen-Strickgarne

verkaufe ich zu ausserordentlich billigen Preisen!

Das Lot zu 4 6 Das Pfund 2.- 2.90 3.30 3.80 4.30 Ich empfehle ferner:

Strumpf- und Sockenlängen beste Qualitäten in allen Preislagen.

Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen, Baumwolle von 20 Pf., Wolle von 50. Pf. an.

Trikotstoffe am Stück zum Ausbessern von Trikot wäsche in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen



Hals- und Aermelbundchen für Trikothemden.

Mühlgasse 11-13.

Strumpfwarenhaus. 29770

Spezial= Hammel-Schlachterei.

Kirchgasse 9, Heinr. Scham

Künftler-Konzert. Dienstage und Tonneretage von 4 Uhr ab. Timers pon 12-2 Ubr. Coupers von 6 Uhr ab. - Auhlfter Aufenthalt. -

Restaurant "Alte Abolfshöhe" Dienstag, ben 22. Auguft 1911, abende 8 Hhr:

Unter den Eichen.

Cafe Beftaurant G. Bitter

Enbitation ber Glettrifden Babn (blaue Linie).

Täglich von 7 bis 11 Uhr abends:

ausgeführt von ber Ravelle ber Rönigliden Unteroffisiericule in Biebrid, unter Leitung ibres Obermufifmftre herru G. Zwirnemann. Donnerstag, ben 24. Muguft 1911:

Großes Militär-Rongert. Es labet freundlichft ein

80407 Joh. Pauly.